

GEWERBE



**ESCHOLZMATT
MARBACH**
ENTLEBUCH LUZERN



GEWERBE-POST Escholzmann-Marbach

2. Ausgabe | November 2014 | Auflage 5000 Exemplare

SEIT 111 JAHREN...

Das Malergeschäft mit dem heutigen Besitzer Hektor Stadelmann feiert in diesem Jahr das 111-jährige Bestehen. Dieses wurde im Jahre 1903 von der Familie Portmann gegründet und über drei Generationen geführt.

Seite 5

SEIT 60 JAHREN...

Seit 1955 gibt es die Skischule Marbach-Egg, die von Hans Abbühl Senior gegründet wurde. Bereits 20 Jahren führt Ski-Instruktor Hans Abbühl zusammen mit einem erfahrenen Kernteam die Schweizer Skischule Escholzmann-Marbach mit grossem Erfolg.

Seiten 16/17

SEIT 27 JAHREN...

Über 27 Jahre ist Dr. Josef Schöpfer als Arzt in Escholzmann tätig, lange Zeit in der eigenen Praxis und seit dem 2. April 2013 im neuen Xundheitszentrum. Hier stellt er sich mit grossem Elan und immensem Einsatz den neuen Herausforderungen.

Seiten 18/19



Neue Umwälzpumpe...

...spart bis 75% Strom

Jetzt mit Förderbeitrag!

Der SaniHär

Lötscher Fredy
Industriestrasse 3
6182 Escholz matt
Telefon 041 486 10 63



PARTY-SERVICE



UNESCO Biosphäre
Entlebuch
LUZERN SCHWEIZ

Dorfmetzg

Escholz matt / Marbach GmbH

Gregor Müller • 6182 Escholz matt Hans Krügel • 6196 Marbach
Tel.+Fax 041 486 28 18 www.dorfmetzg-escholz matt.ch Tel.+Fax 034 493 33 02



ERLEBNISREISEN* KULTURREISEN* MUSIKREISEN

UNSERE REISEN 2015

**STÄDTEREISE NACH
SALZBURG**

Montag 4. Mai bis Freitag 8. Mai 2015

Hotel im Zentrum von Salzburg, eine Reise mit kulinarischen und musikalischen Höhepunkten, Ausflug an den Wolfgangsee mit Mittagessen im Weissen Rössl am Wolfgangsee.

ERLEBNISREISE NORDKAP

Samstag, 27. Juni bis Samstag, 11. Juli 2015 (15 Tage)

Carreise mit grossen Fährenüberfahrten, Stadtführungen in Helsinki und Oslo, Fahrt mit dem Hurtigrutenschiff von Honningsvåg nach Tromsø, Besuch der Lofoten mit Führung auf der einmaligen Insel, auf der ganzen Reise 2 Chauffeure.

**CORNWALL – DAS LAND VON
ROSAMUNDE PILCHER**

Freitag, 17. Juli bis Samstag 25. Juli 2015 (9 Tage)

Carreise mit Fährenüberfahrten und Fahrt durch die reizvollsten Gegenden Südenglands, auf der Heimfahrt Übernachtung im Stadtzentrum von Reims

Voranzeige:

**GROSSE AUSTRALIENRUND-
REISE IM FRÜHLING 2016**

Provisorische Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Gerne schicken wir Ihnen die Detailprogramme.
Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns ein E-Mail:

Franz Portmann, alte Wagnerei, CH-6192 Wigglen
Telefon 041 486 10 17, Mobile 079 441 11 48
E-Mail: franz.p@bluewin.ch



Fredy Lötscher
Präsident
Gewerbe Escholzmatt-Marbach

Guten Tag werte Leserin, werter Leser

«Stirbt das Entlebuch des langsamen Wirtschaftstodes?»

Diese Frage stellte mir kürzlich ein Journalist einer Tageszeitung. «Nein» antwortete ich, «im Gegenteil. Wir müssen nur unsere Vorteile nutzen und auf unsere Stärken vertrauen». Auslöser der Diskussion war eine Statistik, welche aufzeigt, dass im Entlebuch in den letzten vier Jahren fast sieben Prozent an Arbeitsstellen verloren gegangen sind.

Ich denke nicht, dass es den Gewerbetreibenden in unserer Region schlechter geht als vor vier Jahren. Betriebe, welche sich zeitgemäss und innovativ im Markt bewegen, kommen gut über die Runde. Einige Branchen boomen regelrecht. Erfreulich ist auch, dass sich die hier ansässigen Industriebetriebe zur Region bekennen und regelmässig investieren.

Die Statistik beeinflusst hat offenbar auch die schwindende Anzahl an Landwirtschaftsbetrieben. Es ist unübersehbar, dass der anhaltende Strukturwandel in der Landwirtschaft seine Spuren hinterlässt, welche auch die KMU-Wirtschaft zu spüren bekommt.

Klar ist auch: Die Distanzen zu den Zentren und zur Autobahn sind ein Handicap. Für KMU-Betriebe, welche überregional tätig sind, ist dies ein Standortnachteil. Aber das ist, zumindest geographisch gesehen, nun einmal unser Schicksal.

Zum Schluss erlaube ich mir noch die Frage nach aktiver «Sterbehilfe»! Es ist nämlich noch ungewiss, wie sich das neue Raumplanungsgesetz, oder die Annahme der Zweitwohnungsinitiative, für unsere Region mittel bis langfristig auswirken. Und fast noch mehr Respekt habe ich vor den Auswirkungen des kantonalen Richtplanes, welcher zur Zeit in der Vernehmlassung ist. Dieser sieht nämlich vor, dass in Landgemeinden künftig kaum mehr Wachstum möglich ist, während die Wohngebiete in Agglomerationen und entlang der Autobahn jetzt schon aus allen Nähten platzen. Wenn es nicht gelingt, für all diese neuen gesetzlichen Vorgaben einen gemeinsamen Nenner zu finden, welcher allen gerecht wird, dann ruft wohl der Journalist schon in wenigen Jahren wieder an.

IMPRESSUM

1. Ausgabe – November 2014

Auflage: 5000 Exemplare

Erscheinung: zweimal jährlich

Herausgeber: Verein Gewerbe Escholzmatt-Marbach

Adresse: Gewerbe Escholzmatt-Marbach, Postfach 60, 6182 Escholzmatt

Koordination/Produktionsleitung/Inseratverwaltung: Fritz Lötscher

Design/Layout: Priska Zürcher-Emmenegger

Redaktion: Annalies Studer, Franz Portmann, Fritz Lötscher

Druck: Druckerei Schöpfheim AG

Spedition: Die Schweizerische Post

Verteilgebiet: Alle Haushaltungen in Escholzmatt, Wiggen, Marbach, Schangnau, Schöpfheim, Flüfli, Sörenberg, Hasle

www.escholzmatt-marbach.ch/gewerbe



**ESCHOLZMATT
MARBACH**
ENTLEBUCH LUZERN

INHALT

Wort des Präsidenten

Fredy Lötscher – Inhalt und Impressum 3

Seit 111 Jahren zuverlässig und kompetent

Malergeschäft Hektor Stadelmann GmbH 5

Eurokills 2014

Monika Bieri 7

Das Amt als höchster Schweizer

Ruedi Lustenberger, Nationalratspräsident 9

Jubiläum und neue Geschenkgutscheine

20 Jahre Mode- und Silberschmuck Heidi Müller 11

Ein Koch-Mysterium in Escholzmatt

Stefan Wiesner, Gasthaus Rössli 13

Eine wichtige Ausbildungsstätte

Alters- und Pflegeheim Sunnematte 15

60 Jahre Erfahrung, Tradition und Qualität

Hans Abbühl: Schweizer Skischule Marbach-Egg 16/17

In unserer Gemeinde an der Arbeit

Dr. med. Josef Schöpfer 18/19

Theater in Marbach und Märchen in Escholzmatt

«Der böse Geist auf der Brei» und «König Drosselbart» 21

Auftritt in Rom

Kirchenchor Escholzmatt 23

Jeder Mensch – eine Persönlichkeit

Gedanken von Christa Studer, Schulsozialarbeit 25

Aktuelles aus der Schule

Lernen durch erleben 27

Aktuelles aus der Gemeinde

Jugendhilfe-Netzwerk Integration im Lehnsschulhaus 29

Tourismus und Biosphäre

10 Jahre Tourismus-Info und Biosphärenshop 31

St. Katharinenkapelle

Abklärungen für die Sanierung laufen 33

Öffnungszeiten über die Festtage 2014/2015

Detaillisten, Restaurants, Banken und Post 34

Rätsel mit Wettbewerb

Wettbewerb und Gewinner Frühjahr 2014 35

Persönlich engagiert.

CKWconex*

Elektro + Licht IT + Communication Solartechnik Gebäudeautomation

Ausführung von Stark- und Schwachstrominstallationen
bei Neubauten, Umbauten sowie Gebäudesanierungen

24-Stunden-Service

Verkauf von Haushalt-Grossgeräten für Küche und Waschraum

Energieeffiziente Beleuchtungskonzepte und Lichtplanung

Telefonanschlüsse, Kommunikationssysteme
und IT-Netzwerke

Konzeption, Planung und Montage von Photovoltaikanlagen

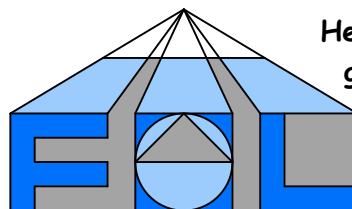
Intelligente Wohnlösungen und komplexe Steuerungen

CKW Conex AG

Geschäftsstelle Escholz matt

Schulhausstrasse 12, 6182 Escholz matt, T 041 487 01 10
escholz matt@ckwconex.ch, www.ckwconex.ch

Ein Unternehmen der CKW-Gruppe



Franz Löttscher Architekt AG

Dorfstrasse 21 Steiglebrugg 6196 Marbach
Telefon 034 493 34 04 info@loetscher-architektur.ch
Natel 079 414 71 63 www.loetscher-architektur.ch

Herzlichen Dank für das
geschenkte Vertrauen,
frohe Festtage
und ein gutes
2015

Bauen ist unsere Passion



Pfrundmoos 3 • 6196 Marbach • Tel. 079 745 64 10

RAIFFEISEN

www.raiffeisen.ch/memberplus



ENERGIE & HAUSTECHNIK AG

Stadelmann Energie & Haustechnik AG

Hauptstrasse 141 • CH-6182 Escholz matt

T 041 487 72 72 • F 041 487 72 73

www.stadelmann-shs.ch • info@stadelmann-shs.ch

BERATUNG • AUSSTELLUNG • PLANUNG • MONTAGE • SERVICE

MALERGESCHÄFT HEKTOR STADELMANN GMBH – SEIT 111 JAHREN ZUVERLÄSSIG UND KOMPETENT

Das Malergeschäft mit dem heutigen Besitzer Hektor Stadelmann feiert in diesem Jahr das 111-jährige Bestehen.

Text und Bild Annalies Studer

Im Jahre 1903 wurde dieses von der Familie Portmann gegründet und über drei Generationen geführt. Der vormalige Besitzer Ernst Portmann konnte das Geschäft vor 10 Jahren seinem ehemaligen Lehrling und späteren Mitarbeiter, dem eidg. dipl. Malermeister Hektor Stadelmann übergeben, der dieses mit seinem Team erfolgreich weiterführt. Bewusst wird das Malerunternehmen mit zwei Mitarbeitern und zwei Lernenden überschaubar gehalten, um flexibel zu sein und auch kurzfristige Aufträge zuverlässig ausführen zu können. Handwerkliche Präzision, Qualität und Zuverlässigkeit stehen - wie seit 111 Jahren - an erster Stelle. Hektor Stadelmann bildet Lehrlinge aus, die nicht nur im eigenen Malergeschäft, sondern auch an nationalen und internationalen Wettbewerben sehr erfolgreich sind (siehe auch Beitrag Seite 7).



Stehend von links Geschäftsführer Hektor Stadelmann, Mitarbeiterin Monika Bieri, Mitarbeiter Reto Limacher, vorne die Lehrlinge Michael Schär (3. Lehrjahr) und Claudia Hafner (2. Lehrjahr).



Neu: In die Höhe ohne Gerüst, die Arbeits-Hebebühne.



Malergeschäft
Hektor Stadelmann GmbH
Eidg. dipl. Malermeister
Gigenstrasse 20
6182 Escholz matt
Tel. 041 486 18 80
Fax 041 486 1881
Natel 079 689 58 40

- Malerarbeiten innen und aussen
- Renovationen
- Umbauten
- Tapezierarbeiten
- Dekorative Techniken
- Algenschutz
- Graffitischutz
- Bodenmarkierungen
- Gipsarbeiten
- Rissanierungen
- Strukturarbeiten
- Schriften
- Gerüstbau

Ihr Partner für:

- > Professionelle Werbung und Medien-Dienstleistungen
- > Presstexte
- > Druck- und Medienprodukte aller Art

Möchten Sie sich und Ihre Produkte bekannter machen?

- > Kennt man Ihren Betrieb noch zu wenig?
- > Wollen Sie Ihre Dienstleistungen besser bekannt machen?
- > Möchten Sie ein neues Produkt anbieten?
- > Wie erreichen Sie viele mögliche Kunden?

Wir helfen Ihnen gerne, die für Sie richtige und Ihren Angeboten und Produkten entsprechende Werbung zu gestalten, zu planen und zu verbreiten!

Werbung und Medienmanagement

Fritz Lötscher
Bühl 28
6196 Marbach

Mobile: 079 682 86 88
E-Mail: floetscher@bluewin.ch

20 JAHRE

Mode- & Silberschmuck

Heidi Müller-Münger

Pfrundmoos 2 • 6196 Marbach

www.aaa-schmuck.com

Zum Abschluss meines Jubiläums
offeriere ich gegen Vorweisung
dieses Inserates

20 % Rabatt

auf allen Einkäufen bis Ende 2014!

Meinen treuen Kunden ein herzliches
Dankeschön.



Erfolg verbindet

Chancen erkennen und zielstrebig
umsetzen – das macht erfolgreich.
Wir beraten ergebnisorientiert
und schaffen nachhaltige Werte.

Ihr Ziel ist unser Anliegen.

Bankstellen
Entlebuch
Escholz matt
Malters
Marbach
Schüpfheim

Hauptsitz
Hauptstrasse 32
6170 Schüpfheim

info@eb.clientis.ch
www.eb.clientis.ch



Clientis
EB Entlebucher Bank



EUROSKILLS 2014 IN LILLE MIT MONIKA BIERI

Vom 2. bis 4. Oktober fanden in Lille die 4. Euroskills 2014 statt. Aus 27 Ländern waren 450 Kandidatinnen und Kandidaten nach Lille gekommen, sie kämpften in 40 Berufen um gute Ränge. Aus der Schweiz waren 13 Teilnehmer aus 11 verschiedenen Berufen angereist. Rund 120'000 Besucher aus ganz Europa verfolgten die Wettkämpfe. Parallel zu den Wettkämpfen liefen Shows, Ausstellungen, Wettbewerbe, Konferenzen, Workshops und Debatten. Alles rund um das Thema der Berufsbildung.

In den Einrichtungen des Lille Grand Palais setzten sie in den drei Wettbewerbstagen in 18 Arbeitsstunden anspruchsvolle Arbeiten um.

Aus Escholz matt konnte die Dekorationsmalerin Monika Bieri an den begehrten Wettkämpfen teilnehmen, sie hatte sich vor zwei Jahren an den Schweizermeisterschaften in Weinfelden mit ihrem 2. Rang für die Teilnahme qualifiziert.

Monika sagte, dass die Vorbereitung für sie eine anstrengende aber auch sehr spannende Zeit war, sie hat viele neue Leute kennen gelernt. Sie hatte Gelegenheit mit Schweizer Meisterschülern zu tapezieren und Dekorationen in der freien Technik zu üben. Interessant war auch ein Vorbereitungstag an den diesjährigen Swissskills in Bern, für sie war es ein Abschlusstraining, an dem sie die Gesamtaufgaben mit allem drum und dran durchspielen konnte. Optimal war auch die Vorbereitung vor Publikum.

Interessante Tage in Lille

Monika reiste mit dem Schweizer Team am 30. September nach Lille. Am Mittwoch

war Vorbereitungstag, sie hatte Gelegenheit, die Umgebung kennen zu lernen und malte die weissen Wände vor.

Am Donnerstag um 9 Uhr wurde es ernst, am Morgen strich sie die Türe und zeichnete das Design auf und malte einen Teil aus, sie mischte die Farbtöne. Weiter war das Tapezieren auf dem Programm, dann strich sie die Türe ein zweites Mal.

Am Freitag begann sie mit der freien Technik: Eine Wand selber gestalten. Dann wurde die Türe fertig gestrichen. Weiter wurden Farbtöne gemischt, das Schrift-design aufgeklebt und ausgemalt.

Am Samstag wurden noch die Profilstäbe der Türe gestrichen, das Design fertig gezeichnet und dann noch alles ausgebessert.

Mitverfolgt haben die Wettkämpfe in Lille die Eltern von Monika mit Schwester Andrea, auch ihr Freund Bruno war dabei. Angereist war auch der Lehrmeister Hektor Stadelmann und die ehemaligen und derzeitigen Mitarbeiterinnen Julia, Sabrina und Claudia.

Am Sonntag stand dann noch eine Stadtbesichtigung in Lille auf dem Programm, Lille ist eine schöne Stadt mit einer interessanten Altstadt mit Türmen und mit alten Häusern mit viel Stuck.

Eine einmalige Erfahrung

Monika Bieri hat an den Euroskills bei den Dekorationsmalern den 5. Rang erreicht. Für sie ist es ein tolles Resultat, sie ist die fünftbeste Dekorationsmalerin in Europa. Sie hat das Ganze als ein tolles Ereignis erlebt, für sie ist es eine Erfahrung fürs Leben. Etwas enttäuscht war sie, weil sie die

Information zur Person Monika Bieri



Monika Bieri ist 22-jährig und wohnt bei ihren Eltern im Bergli, von 2008 bis 2011 absolvierte sie die Lehre als Dekorationsmalerin, 2011 nahm sie an den Swissskills in Weinfelden teil und wurde Zweite. Ein spezieller Höhepunkt war der 5. Rang an den Euroskills.

Farben für die Vorbereitung nicht erhalten hat. Es war vorgesehen, dass alle Teilnehmer die Farben vorher zugestellt bekommen und sich damit vertraut machen konnten. Ihr Paket ist leider erst nach der Rückkehr bei ihr zu Hause eingetroffen.

Wir wünschen Monika weiterhin alles Gute und viel Erfolg in ihrem Beruf. [Text und Bilder Franz Portmann]



Monika mit voller Konzentration an der Wettbewerbsarbeit.



Monika vor den dekorierten Wänden.

Herzlichen Dank für das uns entgegen-
gebrachte Vertrauen.
Wir wünschen Ihnen frohe Festtage
und alles Gute im neuen Jahr.



Bergkäserei
Marbach

Käserei Marbach-Schangnau AG
CH-6196 Marbach LU
Tel +41 (0)34 493 31 44
www.kaeserei-marbach.ch



innen und aussen

STADELMANN URS
Maler-Fachgeschäft
6192 Wigggen, Tel. 041 486 10 20
info@mfg-stadelmann.ch
www.mfg-stadelmann.ch



LANDI Wigggen und Umgebung, Laden Escholz Matt

Mehr als ein Laden ... angenehm anders!

- Getränke
- Pflanzen
- Gartenartikel
- Do-it
- Stiefel / Schuhe

- Arbeits- / Freizeitbekleidung
- Kleintierhaltung
- Früchte und Gemüse
- Originelle Geschenke
- ... und vieles mehr!

Öffnungszeiten

Montag – Freitag	08.00 – 12.00 Uhr 13.30 – 18.30 Uhr
Samstag	08.00 – 16.00 Uhr

Natürlich für alle!

INDIVIDUELLE ARCHITEKTUR

PLANUNG - BAULEITUNG - GENERALBAU



ARCHITEKTUR AG

6182 Escholz Matt + 3550 Langnau

MINERGIE®
FACHPARTNER



Schreinerei Grüter AG
Marbach

Hansruedi Grüter
Edelweiss / Bühl 32
6196 Marbach
Telefon 034 493 42 03

Innen- und
Fenster/Türen
Schreinerarbeiten
Möbelhandel



DAS AMT ALS HÖCHSTER SCHWEIZER HAT RUEDI LUSTENBERGER OFFIZIELL IN ESCHOLZMATT GESTARTET

Am 27. November 2013 hatte Escholzmatt als erste Gemeinde auf Luzerner Boden die Ehre, dem Nationalratspräsidenten einen Empfang zu bereiten. Die Gewerbe-Post wollte nun ein Jahr später von Ruedi Lustenberger wissen, wie er das intensive und ereignisreiche Jahr erlebt hat.

Interview und Bilder Annalies Studer

Am 24. November 2014 ging das Präsidentschaftsjahr von Nationalrat Ruedi Lustenberger zu Ende. Ein Jahr lang führte der Entlebucher als Nationalratspräsident die Bundesversammlung souverän, stand oft im Fokus der Medien und legte auch Ehre ein für unser Tal, für die Unesco Biosphäre Entlebuch.

GP: Ruedi Lustenberger, was ziehen Sie für ein Fazit nach diesem intensiven Jahr als höchster Schweizer?

Ruedi Lustenberger: Es war ein gutes und ein anstrengendes Jahr. Auch aus der Rückschau betrachtet erachte ich es nach wie vor als Privileg und Vertrauensbeweis, dass ein Schreinermeister aus dem Entlebuch ein Jahr lang den Vorsitz im Nationalrat und in der Vereinigten Bundesversammlung ausüben durfte. Bei all meinen Begegnungen im In- und Ausland empfand ich stets viel Wohlwollen und Sympathie. Dafür bin ich mein Leben lang dankbar. Es gab in diesem Jahr nur einmal eine schwierige Situation, als ich von den Juso massiv beschimpft und diffamiert wurde. Es ist

mir heute noch unerklärlich, weshalb sie es auf eine derart hetzerische Art und Weise taten. Letztlich ist es wohl der Ausdruck des (un)demokratischen Verständnisses dieser Leute.

GP: Welches Erlebnis hat Sie am meisten beeindruckt bei den vielen Auftritten, die Sie hatten?

Ruedi Lustenberger: Es ist schwierig, aus den weit über zweihundert kleinen und grossen Auftritten ein einzelnes Erlebnis hervorzuheben. Es sind deren viele. Zum Beispiel die Begegnung mit dem Schweizerischen evangelischen Jugendverband (CEVI) an ihrer Jubiläumsfeier in Köniz, die Auftritte am Schweizerischen Gewerkekongress und bei der Patenschaft für Berggemeinden, die 1. Augustfeiern in Gettnau und Disentis, der Gottesdienst am Bettag in Langnau i. E., die Begegnungen mit den

«Dabei habe ich immer wieder auf die Entwicklung der letzten 25 Jahre hingewiesen, in der das Entlebuch den Schritt vom damaligen «Armenhaus der Nation» zur Unesco Biosphäre (UBE) geschafft hat..»

Parlamentspräsidenten von Russland, Sergej Naryschkin und dem Königreich Bhutan, Jigme Zangpo an den Konferenzen der OSZE und der IPU in Genf, der Besuch in Österreich und Deutschland bei den Vorsitzenden der dortigen Parlamente, das lange Gespräch mit Herzog Franz von Bayern in München, und natürlich der Empfang am 27. November 2013 in Escholzmatt, Luzern und Romoos.



Einer der vielen offiziellen Auftritte von Nationalratspräsident Ruedi Lustenberger, hier am Jodlerfest in Davos, mit OK-Präsident Tarzisius Caviezel, hinter Ruedi Lustenberger Bundesrat Alain Berset.

GP: Konnte indirekt auch die Region etwas profitieren von Ihrem Amt als Nationalratspräsident?

Ruedi Lustenberger: Es hat ja kaum jemand erwartet, dass der Nationalratspräsident ein Jahr lang mit dem Bundes-Portemonnaie durch die Gegend laufen könnte und Geldscheine verteilen würde (lacht). Deshalb ist die Frage sehr gut gestellt, als sie nach dem indirekten Nutzen fragt. Und einen solchen gibt es zweifellos. Wenn immer es möglich war und es mir als opportun erschien, habe ich in meinen Reden und Auftritten auf meine Heimat, auf das «gelobten Land Entlebuch» hingewiesen. Diese Bezeichnung hat dann stets auch Lacher produziert, mit dem positiven Nebeneffekt, dass es halt «hängen geblieben» ist. Dabei habe ich immer wieder auf die Entwicklung der letzten 25 Jahre hingewiesen, in der das Entlebuch den Schritt vom damaligen «Armenhaus der Nation» zur Unesco Biosphäre (UBE) geschafft hat.



Ruedi Lustenberger beim Empfang in Escholzmatt, mit dem Parlamentsweibel Urs Erni.



Der Nationalratspräsident verabschiedet sich am Bahnhof von der Escholzmatter Schuljugend.

Radio/TV
Video
Hi-Fi
Antennen



Fachgeschäft für Unterhaltungselektronik

H. Jenny

6182 Escholz matt, Chalet
Telefon 041 486 19 66, Fax 041 486 19 46

Es entspricht unserer Geschäftsauffassung,
«öppis Rächts» zu verkaufen. Seit nun
37 Jahren verkaufen wir Geräte und Anlagen
erster Güte. Dabei schenken wir den
technischen Fortschritten besondere Auf-
merksamkeit und wählen unser Sortiment nach
bestimmten Qualitätsmerkmalen aus. Beratung,
Service, Reparaturen, Installationen und
Montage für alles Verkaufte ist für uns
selbstverständlich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
H. Jenny, das Radio – TV Fachgeschäft mit dem
«heute – noch – Service»



emmenegger
BIKE & SPORT

MARCO EMMENEGGER
GUGGERWEG 3
6182 ESCHOLZMATT

WWW.BIKESPORT.ME
079 513 64 02



Restaurant Schärli gbad

J. Felder & H. Felder

034/493 33 04

www.schaerligbad.ch

info@schaerligbad.ch

Ruhetage: -Montag, Dienstag

-Mittwoch bis 17h00

Wir wünschen Ihnen
frohe Festtage und
ein glückliches,
genussvolles 2015!



Jörg Vogel

Escholz matt

041 486 02 12

Lebensmittel
Frischprodukte

Weine
Spirituosen



A. Portmann & Co. Holzbau

Wer mit Holz baut - baut mit uns

Tel. 041 486 13 09

www.aportmann-holzbau.ch



Innenausbau



Planungen



Fassaden



Elementbau



Treppen

20 JAHRE MODE- & SILBERSCHMUCK HEIDI MÜLLER, MARBACH

Seit 20 Jahren können die Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Escholz-matt-Marbach Modeschmuck in der eigenen Region kaufen.

Text und Bild Annalies Studer

Schon immer wünschte sich die ausgebildete Kauffrau und Verkäuferin Heidi Müller-Münger, selbständig ein Geschäft zu führen. Diesen Traum verwirklichte sie 1994. Mit dem Verkauf von Mode- und Silberschmuck entdeckte sie eine Marktlücke in der ländlichen Region.

Stets war ihr klar, dass sie mit ihren Artikeln hinaus zu den Leuten musste, um Kunden zu werben. Ausstellungen und Märkte in der näheren Umgebung gehören zu ihrem Jahresprogramm. So hat sie eine treue Kundschaft aufgebaut. Im Pfrundmoos 2, Marbach, hat sie zudem einen kleinen Showroom eingerichtet, in welchem sie die Kunden empfängt.

Beliebt sind die individuellen Öffnungszeiten. Mit ihrem reichhaltigen Angebot an Silber-, Stahl- und Perlenschmuck, vom



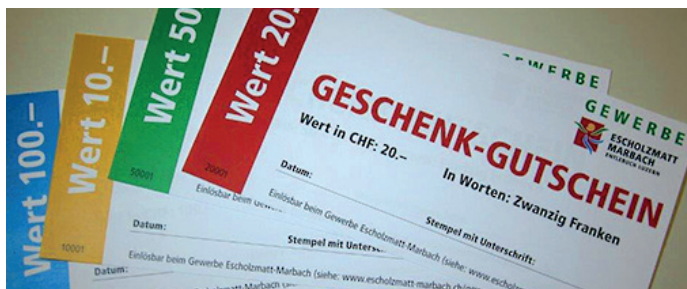
Heidi Müller in ihrem Showroom in Marbach.

trendigen und günstigen Modeschmuck bis zu exklusiven und klassischen Stücken, kann sie jederzeit auf die Wünsche und Bedürfnisse ihrer Kundschaft eingehen. Ihre fachkundigen Beratungen werden sehr geschätzt. Höchste Priorität hat für Heidi Müller, dass das Preis- / Leistungsverhältnis stimmt.

Auf ihrer Homepage - www.aaaschmuck.com - die seit rund 10 Jahren existiert, ist ein Querschnitt ihres Angebotes einsehbar. Anlässlich des 20jährigen Bestehens ihres Geschäftes gewährt sie gegen Vorweisung des Inserates in dieser Ausgabe 20 % Rabatt auf Einkäufe bis Ende Dezember 2014.

Geschenk-Gutscheine

Mit einem Geschenk-Gutschein des Gewerbes Escholz-matt-Marbach liegen Sie immer richtig beim Schenken. Sie berücksichtigen das einheimische Gewerbe und überlassen die Auswahl der beschenkten Person!



Die Geschenk-Gutscheine sind bei folgenden vier Verkaufsstellen erhältlich:

- Bergkäserei Dorf, Marbach
- Dorfmetzger Krügel, Marbach
- Bäckerei Limacher, Escholz-matt
- Tourismusbüro, Escholz-matt

So werden die Gutscheine eingelöst:

Die Gutscheine können bei allen Vereinsmitgliedern des Vereins Gewerbe Escholz-matt-Marbach eingelöst werden. Die Liste der Mitglieder ist auf der Homepage der Gemeinde unter Gewerbe aufgeschaltet. Man beachte den Aufdruck auf den Gutscheinen. Die Rückerstattung erfolgt am Schalter der Clientis EB Entlebucher Bank.

Bei Fragen oder Unklarheiten wenden Sie sich an eine der Verkaufsstellen oder an den Vorstand. Besten Dank.

Vorstand Gewerbe Escholz-matt-Marbach

GEWERBE



**ESCHOLZMATT
MARBACH**
ENTLEBUCH LUZERN

Die alten Gutscheine!

Die «alten» Gutscheine von Marbach können unverändert bei allen Geschäften eingelöst werden, welche auf der Innenseite aufgelistet sind. Die Rückforderung erfolgt bei dem Betrieb, der den Gutschein ausgestellt hat. (Stempel und Unterschrift beachten.)

Die «alten» Gutscheine von Escholz-matt können unverändert bei allen Betrieben des ehemaligen Vereins «Gewerbe Escholz-matt» eingelöst werden. Die Rückforderung hat bei der Clientis EB Entlebucher Bank zu erfolgen.

Treuebon auf das ganze Sortiment bis 31. Dezember



drogiDROGERIE GIGER

HAUPTSTRASSE 75 6182 ESCHOLZMATT TELEFON 041 486 22 33

MEDIKAMENTE · NATURHEILMITTEL · KOSMETIK

www.zihlmandach.ch

A. Zihlmann

Dach- und Fassadenbau AG

6196 Marbach / 6197 Schangnau

Telefon 034 493 38 85

 **Steildach**

 **Flachdach**

 **Fassaden**

 **Gerüstbau**

 **Wärmedämmungen**

 **Spenglerarbeiten**

 **Kranarbeiten**

 **Blitzschutz**



Hubhöhe 26 m

Wir bedanken uns für die Kundentreue und wünschen Ihnen *fröhe Festtage* ✨



LBG Escholzmann / Marbach
Industriestrasse 7
6182 Escholzmann

Tel. 041 486 12 72

Fax 041 486 15 27

Natel 079 354 62 30

lbg.escholzmann@bluewin.ch

Allg. Baumeisterarbeiten Umgebungsarbeiten Plattenarbeiten

Hallo und Benvenuto!

Wir freuen uns, Sie mit der variantenreichen traditionellen Pizza- und Pasta-Küche Italiens begrüßen zu können. Lassen Sie sich mit einer ehrlichen Küche ohne «Schnickschnack» verwöhnen.

Geniessen Sie unsere Antipasti, klassische Pasta-Sorten, teilweise in unserem Hause hergestellt, original napolitanische Pizza aus dem Holzofen, auch aus Dinkelvollkornmehl, frische Salate und selbstgemachtes Tiramisu.



Sie planen eine Geburtstags-, Betriebs- oder Weihnachtsfeier?

Wir helfen Ihnen gerne und stellen für Sie ein individuelles Menü zusammen.

DEIN ANLASS

Planen Sie Ihre Firmenveranstaltung, Ihren Geburtstag, Polterabend oder einen einzigartigen Abend bei denen Sie Ihre Liebsten gerne um sich haben möchten?

Ab sofort haben Sie auch die Möglichkeit Ihren Anlass mit dem Limousinen-Service einzustimmen und/oder abzurunden.

Nebst dem kulinarischen Highlight können Sie eine Stadtrundfahrt in Luzern verbinden und so Ihren Abend zu einem unvergesslichen Event werden lassen. Ein gemütliches familiäres Zusammensein im Ristorante al dente, Escholzmann.

Kontaktieren Sie unseren Eventmanager unter Telefon 041 486 02 03.

Ristorante «al dente» Escholzmann

Telefon 041 486 02 82

E-Mail: gabriella.duss@bluewin.ch

Der ITALIENER im Entlebuch mit den feinen originalen Holzofenpizzas, nach echt napoletanischer Art.

BINGO!!! Gegen Vorzeigung der Ski Tageskarte von der Marbachegg und von Sörenberg und bei Konsumation ab CHF 50.- erhalten Sie 10% Reduktion (Sonntags durchgehend warme Küche)

Frohe Festtage wünscht Ihnen

www.ristorante-al-dente.ch

NEWS!

An alle Kunstliebhaber: Ab 15. November 2014 haben wir eine Bilderausstellung von Esther Odermatt aus Stans, welche Ihnen das italienische Ambiente im Ristorante al dente noch näher bringt.

Öffnungszeiten Weihnachtszeit

Montag, Dienstag, 22. und 23. Dezember 2014, geöffnet.

Mittwoch und Donnerstag, 24. und 25. Dezember 2014 bleibt das Restaurant geschlossen.

Montag und Dienstag, 29. und 30. Dezember 2014 geöffnet.

Mittwoch und Donnerstag, 31. Dezember und 1. Januar 2015 bleibt das Restaurant geschlossen.

Liebe Kinder

Der Samichlaus besucht das Ristorante Al Dente in Escholzmann am Sonntag, 7. Dezember 2014 von 16.00 bis 17.00 Uhr.



Der Hexer und die Chefköchin Rebecca Clopath.

EIN KOCH-MYSTERIUM IN ESCHOLZMATT IN DER UNESCO BIOSPHÄRE

Der europaweit bekannte Spitzenkoch Stefan Wiesner vom Gasthaus Rössli in Escholzmatt, genannt der Hexer, bietet neu mystische Kochkurse – geführt von Rebecca Clopath und unterstützt von Sebastian Titz – bei sich im Haus und in der Natur an.

Text und Bilder Annalies Studer

Eigentlich wollte Stefan Wiesner eine Fachschule für Kochkunst und Kochwissenschaft aufbauen, doch dies gelang vorerst nicht. Trotzdem verfolgte er die Idee weiter und bietet nun aus eigener Initiative ein Koch-Mysterium an. Im «Schürli» hinter seinem Gasthaus Rössli hat er ein Kurslokal eingerichtet, das

den Bedürfnissen perfekt entspricht. Hier philosophiert der Hexer mit den Kursteilnehmenden über seine alchemistischen Kochkünste, während Chefkoch Rebecca Clopath die Kochkurse leitet.

Zum Angebot gehört ebenso die Wurst-Manufaktur. Die Beteiligten können ihre ureigene Wurst selber herstellen, ebenso wie das Brot und den Senf dazu.

Stefan Wiesner geht mit seinen Kursteilnehmern auch hinaus in die Natur. So bietet er eine Entdeckungswanderung im Hilferthal an oder avantgardistisches Kochen im Hochmoor. Auf der Entdeckungsreise bringt der Hexer seine Gäste mit seinem grossen Wissen als Kenner der Flora ins Staunen. Auf einer Wanderung werden Naturprodukte gesammelt und anschliessend auf dem Holzkochherd zubereitet. Im Hochmoor wird den Teilnehmenden beigebracht, wie man ein 4-Gangmenu nach den Regeln der avantgardistischen Naturküche zubereitet.

Weitere Informationen findet man auf der Homepage www.stefanwiesner.ch/kurse.



Festlich gedeckter Tisch in der freien Natur, bevor die Heusuppe serviert wird.

GEWERBE



**ESCHOLZMATT
MARBACH**
ENTLEBUCH LUZERN

Der Hexer als Dozent an der Fachhochschule MuttENZ

Stefan Wiesner ist mit dem Koch-Mysterium als Dozent an der Fachhochschule für Architektur, Kunst und Design in MuttENZ präsent. Einerseits ist er mit seiner Co-Dozentin Rebecca Clopath in MuttENZ, andererseits kommen die Studenten auch ins Rössli nach Escholzmatt, wo sie sich die Philosophie des Hexers näher bringen lassen.



Stefan Wiesner erklärt auf der Entdeckungswanderung, wofür ein Baumpilz verwendet werden kann.



Kursteilnehmer bereiten ihre ureigene Wurst zu.



Das ganze Sunnematte-Team wünscht all unseren Bewohnenden, Angehörigen, Gästen und Geschäftspartnern schöne Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Wir empfehlen uns für folgende Dienstleistungen:

- Stationäre Aufenthalt Pflege, Betreuung und Begleitung
- Kurzaufenthalt Pflege, Betreuung und Begleitung (Ferienbett, Entlastungsbetten, Tag-, Nachtbetreuung)
- Stationäre- und Kurzzeit-Aufenthalte (Pflege, Betreuung und Begleitung) von Menschen mit Demenz
- Demenzberatungsgespräche mit Fachperson auf Anfrage
- Demenz-Angehörigengesprächsgruppe
- Koordinationsstelle Besuchsgruppe Escholz matt-Märbach
- Dienstleistungsangebot selbstverwaltetes Wohnen mit Unterstützung in den Alterswohnungen Sunnematte 2 und 3
- Öffentliche Cafeteria
- Seniorenmittagstisch
- Öffentliche Anlässe mit Unterhaltung
- Begegnung für Jung und Alt mitten im Dorf
- Fusspflege, Coiffeure, Mutter-/Vaterberatung im Haus
- Das „Biosphärennestli“ ist auch in der Sunnematte beherbergt



Sunnematte: Wohltuende Begegnung in familiärer Atmosphäre

www.sunnematte.ch

041 / 487 70 70



Heimleiter Ruedi Scherrer darf von Thomas Meyer das Label entgegen nehmen. [Bild as.]

DAS ALTERS- UND PFLEGEHEIM SUNNEMATTE – EINE WICHTIGE AUSBILDUNGSSTÄTTE

Im Alters- und Pflegeheim Sunnematte konnten im Sommer wiederum einige junge Leute die Ausbildung beginnen und zwei Lernende haben erfolgreich abgeschlossen. Erfreulicherweise kann man jährlich immer mehr Lernende aufnehmen; so wurde die Anzahl innerhalb von vier Jahren verdoppelt. In der Sunnematte wird ein breites Spektrum an Ausbildungsplätzen angeboten, nebst der Pflege auch in der Hauswirtschaft und im technischen Dienst. Damit ist das Haus zu einer wichtigen Ausbildungsstätte für die Region geworden, womit der Wertschöpfungsgedanke umgesetzt wird.

terzLabel erhalten

Das Alters- und Pflegeheim Sunnematte liess von der terzStiftung Schweiz bei den Bewohnenden und bei den Angehörigen eine Umfrage durchführen, die sehr gut ausgefallen ist. Am Mittwoch, 27. August durfte das Label mit hoher Qualität entgegen genommen werden.

Es sei eine grosse Freude, heute dieses Label entgegen nehmen zu dürfen, sagte Heimleiter Ruedi Scherrer bei seiner Begrüssung vor Bewohnenden, Mitarbeitenden, Angehörigen und der Betriebskommission.



Das Berufsbildner-Team mit den neuen Lernenden und den erfolgreich Ausgebildeten. [Bild as.]

Umfrage wurde durchgeführt

Für Heimleiter Ruedi Scherrer und sein Team stehen bei der Arbeit in der Sunnematte die Begegnungen von Mensch zu Mensch im Mittelpunkt. Dies hat den Heimleiter auch dazu bewogen, im April die von der terzStiftung angebotene Umfrage durchführen zu lassen, ganz nach dem Motto «nicht über die älteren Menschen reden sondern mit ihnen». So nahmen die Bewohnerinnen und Bewohner zahlreich an der Umfrage teil. Gleichzeitig wurden die Angehörigen gebeten, einen Fragebogen auszufüllen, was sehr gut genutzt wurde. Die Rücklaufquote betrug 85%.

Hohe Punktzahl erreicht

Befragt wurden Bewohnende und Angehörige zur Zufriedenheit allgemein, zur Lebensqualität, zur Pflege und zu den Dienstleistungen in der Sunnematte. Bei der Bewohner-Befragung erreichte die Sunnematte auf einer 10-er Skala die hohe Punktzahl von 9.2. Bei der Angehörigen-Befragung wurde ein Gesamtdurchschnitt von 8.61 Punkten erreicht. Besonders erfreulich ist das Resultat zur Frage nach der Weiterempfehlung des Heimes, welches 99% erreicht hat. Im Vergleich zu 22 bisher von der terzStiftung befragten Betrieben mit einem Durchschnitt von 8.36 Punkten schliesst das Alters- und Pflegeheim Sunnematte mit 9.18 Punkten hervorragend ab.

Dr. Thomas Meyer, Leiter Wissenschaft bei der terzStiftung Schweiz, präsentierte den Anwesenden die Resultate der Befragung. Er bezeichnete das Ergebnis der Umfrage bei den Bewohnenden als herausragend, jenes der Angehörigen-Befragung als sehr gut. Um das Label zu erhalten, müssen 7 Punkte erreicht werden. Das Altersheim Sunnematte hat diese bei weitem überschritten. [as.]

GEWERBE



**ESCHOLZMATT
MARBACH**
ENTLEBUCH LUZERN

Generationsübergreifender Ansatz in der Sunnematte

Das Alters- und Pflegeheim Sunnematte in Escholz-matt-Marbach hat sich seit seiner Eröffnung im Jahre 1978 zu einem wichtigen Dienstleistungsanbieter für die ältere Wohnbevölkerung entwickelt. 60 Bewohnende finden hier eine liebevolle Betreuung und Geborgenheit. Auf den Herbst 2016 wird die Sunnematte auf 77 Pflegebetten erweitert und es entstehen zusätzliche Wohnungen für ein betreutes Wohnen.

Die Sunnematte entwickelte sich im Laufe der Jahre zu einem beliebten Treffpunkt für Jung und Alt. Kulturelle und Familienanlässe, der Kinderspielplatz, das Biosphärenäschtli und anderes mehr bietet Begegnungen über Generationen hinweg. Die Begegnungsmöglichkeiten regen die Ressourcen der Bewohnenden positiv an und sie aktivieren sich selbst. Es vermittelt ihnen Würde und Wohlbefinden wie in einer intakten Familie. Nicht umsonst heisst der Leitsatz der Sunnematte «Wohltuende Begegnung in familiärer Atmosphäre». [rs]



Bewohnende und Verantwortliche gemeinsam beim Spatenstich. [Bild Entlebucher Anzeiger]

Spatenstich für den Erweiterungsbau

Escholz matt Am 1. September begannen mit dem Spatenstich die Arbeiten für den Erweiterungsbau in der Sunnematte. Die Kosten für das Projekt betragen rund 12.5 Mio. Franken (inkl. Sanierungsarbeiten im Altbau). Mit dem Bau würden Strukturen geschaffen, es sei aber auch wichtig, diesen mit einem guten Geist zu füllen, sagte Heimleiter Ruedi Scherrer. Die Pfarrherren Ruedi Vogel und Ueli Erhard segneten den Grundstein und stellten das Projekt unter den Schutz Gottes. Inzwischen gehen die Bauarbeiten, auch dank dem prächtigen Wetter der letzten Wochen, planmässig voran. Die Eröffnung des Neubaus ist für Herbst 2016 vorgesehen.



SCHWEIZER SKISCHULE MARBACH-EGG: 60 JAHRE ERFAHRUNG, TRADITION, QUALITÄT UND INNOVATION

Anfangs 1955 gründete der patentierte Ski-Instruktor und Skischulleiter Hans Abbühl Senior die Schweizer Skischule Escholz matt-Marbach.

Dank selbstlosen Einsatz, Ausdauer, Fleiss und Liebe zum Skilehrerberuf blieb der Erfolg trotz schweren Zeiten nicht aus. Was als Einmann-Betrieb begonnen hatte, hat sich 60 Jahre später zu einer modernen, erfolgreichen und qualitativ hochstehender Skischule weiterentwickelt und ist für das Skigebiet Marbach-Egg nicht mehr wegzudenken. Inzwischen betreut ein Team von bis zu 30 Ski- und Snowboardlehrer die Schüler unter der Führung von Hans Abbühl. Der starke Teamgeist der Skilehrer sowie die gute Zusammenarbeit mit den Sportbahnen Marbach-Egg und Tourismus Marbach haben wesentlich zu dieser Entwicklung beigetragen.

Skiboom ins Rollen gebracht

Bis in die 90-er Jahre lernten die Skilehrer ihre Schützlinge beim Ferienheim auf der Marbach-Egg den Umgang mit den langen Latten. Danach entwickelte sich das Kids-Village im Tal beim Kinderlift als ideales Einstiegsgelände für die immer jünger werdenden Skischüler. Dank dem fundierten Skiunterrichtsangebot von Hans Abbühl Senior und seinen Skilehrern gelang es, die Gäste noch mehr

für den Skisport zu begeistern und den Skiboom auf der Marbach-Egg ins Rollen zu bringen. Auch spätere Weltcup- und Europacup-Einsätze von Skischülern (Ski und Grasski) weisen auf das erfolgreiche Ausbildungskonzept hin.

Abbühl, 20 Jahre Skischulleiter

Als vor 25 Jahren das Snowboarden aufkam, widmete sich Hans Abbühl fasziniert dem Snowboarden und erlangte 1992 das Snowboard-Instruktor Brevet und ein Jahr später mit Erfolg das Ski-Instruktor Brevet. Als er auch noch das Eidgenössische Skischulleiter-Patent in der Tasche hatte, war es an der Zeit, die Schweizer Ski- und Snowboardschule Marbach-Egg zu übernehmen. Bereits 20 Jahre leitet er, unterstützt von einem jahrelang erfahrenen Kern-Team die erfolgreiche Skischule Marbach-Egg. Aus Platzgründen entschied man im Jahre 2002 die Skivermietung sowie das Skischulbüro von der Marbach-Egg neben die Talstation zu verlegen. Was 1999 in einem Tipizelt begann, hat sich heute zu einem modernen Schneesportpavillon entwickelt.

Ungetrübte Freude am Schneesport

Man kann sich vorstellen, dass die Schweizer Ski- und Snowboardschule Marbach-Egg in der langen Zeit Ihres Bestehens alle Facetten des alpinen Skilaufens erlebt hat. Beginnend mit «urzeitlichen» Holzskiern und ohne Aufstiegshilfe, dem Snowboard-Boom bis hin zu den modernen Beförderungsanlagen und den aus-

gefeiltesten Skiausrüstungen. Jederzeit wurden alle Faktoren im Unterricht berücksichtigt und weiterentwickelt.

Trotz vielen Veränderungen ist eines über die vielen Jahrzehnte hinweg gleich geblieben, nämlich die ungetrübte Freude am Schneesport weiterzugeben.



Hans Abbühl (links) und Stefan Brand zusammen mit Snowli.

Bewährte Kräfte – Stefan Brand seit 40 Jahren dabei

Bereits bei Hans Abbühl Senior waren Egon Allemann, Peter Portmann und Stefan Brand als Skilehrer mit Herzblut dabei und sie sind heute noch wertvolle Stützen im Team. Stefan Brand feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Jubiläum als Schneesportlehrer. Zukunftsgerichtet hat er stets die neuen Entwicklungen mitgemacht und umgesetzt. Stefan Brand ist auch bei der Lehrerausbildung und im organisatorischen Bereich die rechte Hand von Hans Abbühl.

Auf ein Jahrzehnt Skischulgeschichte kann auch die Skilehrerin Lilly Bittel zurückblicken.



UNSER NEUES IMAGE-VIDEO AUF www.skischule-marbachegg.ch EINBLICK IN UNSERE ERFOLGREICHE SKISCHULE



Skischule anno 1955.



Skilehrer 1970.



Skischule heute.



Skilehrer 2014..

Ausstellung «Weisch no?» Die Erfolgsstory!

Im Glaspavillon der Bergstation Marbachegg und in weiteren Lokalitäten im Skigebiet zeigen wir Ihnen ab dem 21. Dezember 2014 spannende Einblicke in die 60-jährige Geschichte unserer Skischule.

Grosser Wettbewerb

Die Spannung steigt von Woche zu Woche. Bei Saisonstart am 21. Dezember 2014 wird der Wettbewerb online sein.

Preise

Auf unsere Homepage sehen Sie bereits unsere tollen Wettbewerbspreise.

Jubiläums-Apéro: 1. März 2015

60 – 40 – 20 – 10... unser Spezial-Countdown läuft. Mehr Infos folgen unter www.skischule-marbachegg.ch

Herzlichen Dank den treuen Gästen, die sich über Generationen und Jahrzehnte bei uns vom Schneesport haben begeistern lassen!



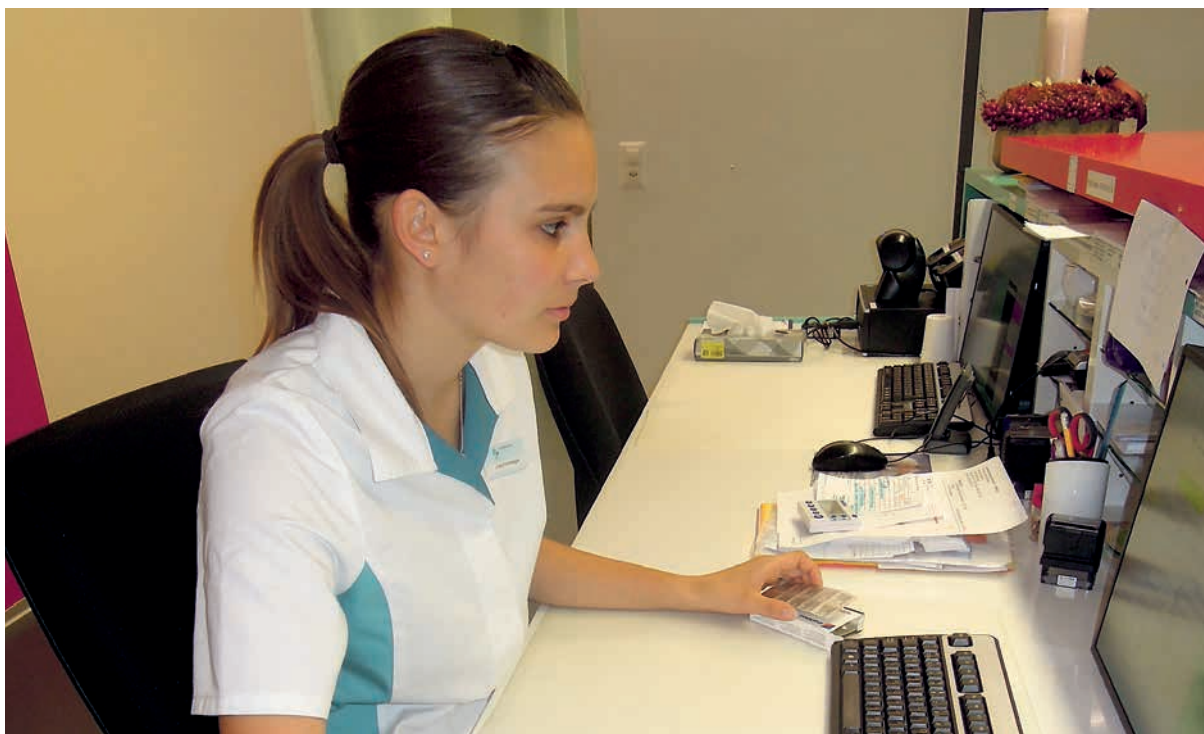
Skischule heute.



Die offizielle lizenzierte Skischule in Marbach

Ski- und Snowboardkurse für ihre kleinen Helden!

Jetzt buchen: 034 493 34 00
www.skischule-marbachegg.ch
Privat- und Gruppenkurse für Erwachsene und Kinder



Julia Emmenegger bei der Abgabe von Medikamenten am Empfang.

IN ESCHOLZMATT-MARBACH AN DER ARBEIT: DR. JOSEF SCHÖPFER, ARZT

Seit über 27 Jahren ist Josef Schöpfer als Arzt in Escholz matt tätig, lange Zeit in der eigenen Praxis und seit dem 2. April 2013 im neuen Xundheitszentrum an der Bahnhofstrasse 11.

Text und Bilder Franz Portmann

Am 1. Mai 1987 bezog Dr. Josef Schöpfer mit seiner Frau Frieda und seinem 2-jährigen Sohn Linus die Wohnung in der Aennetbrugg 5, gleichzeitig wurde die Praxis im Parterre dieses Hauses bezogen. Die Praxis hatte er auf 105 m² selber geplant und eingerichtet in Zusammenarbeit mit Architekt Josef Wicki. Zu diesem Zeitpunkt gab es in Escholz matt drei Ärzte, Dr. Jakob Muff und Dr. Peter Bannwart praktizierten ebenfalls in Escholz matt.

Josef Schöpfer wurde mit seiner Familie von der Bevölkerung von Escholz matt und Umgebung sofort super aufgenommen. Für ihn war es wie ein Zurückkommen in die Heimat, er ist ja in Entlebuch aufgewachsen, hat sich auswärts gut ausgebildet und nun hier seine Praxis eingerichtet.

Mit seiner Praxis hat er bei null angefangen, er konnte keine Patienten von einer vorherigen Praxis überneh-

men. An den ersten Patienten kann er sich noch gut erinnern, ein Bub, der Masern hatte.

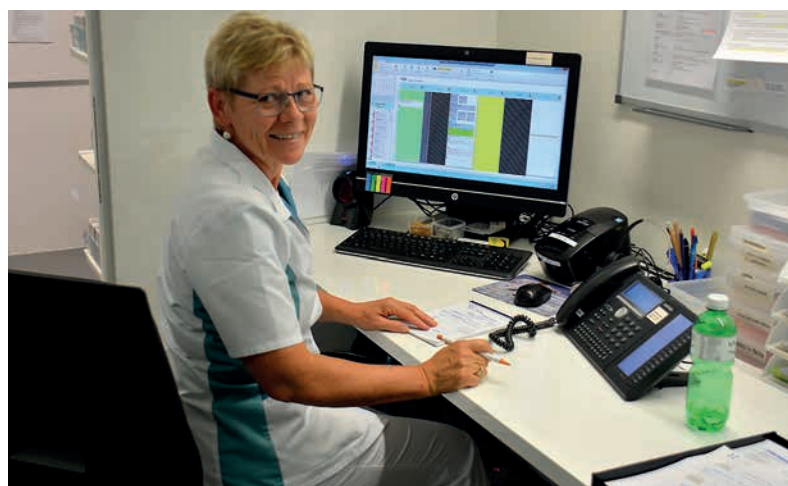
1992 hat er die Liegenschaft Erika gekauft und dann dort ein neues Zuhause mit einem tollen Umschwung gebaut. Seine Frau Frieda hat in all den Jahren das Büro besorgt, sie war auch für die Buchhaltung der Arztpraxis zuständig, also ein eigentlicher Familienbetrieb.

Die Arztpraxis war in all den Jahren zu einer der grössten Einzel-Hausarztpraxen der Schweiz angewachsen. Josef Schöpfer war Tag und Nacht für die Patienten erreichbar und neben der Patientenbetreuung in der Praxis auch in Escholz matt und Marbach auf Hausbe-

suchen unterwegs. Dazu kam noch der Sonntagsdienst.

Von der Arztpraxis zum Xundheitszentrum

Am 2. April 2013 wurde das Gesundheitszentrum an der Bahnhofstrasse 11 offiziell eröffnet. In langer Arbeit hatte Josef Schöpfer zusammen mit Peter Bannwart den Aufbau dieses Zentrums in die Wege geleitet. Ziel war die längerfristige Sicherstellung der ärztlichen Versorgung der Bevölkerung von Escholz matt und Umgebung. In Hans Stettler konnte ein Investor gefunden werden, der die baulichen Voraussetzungen in die Wege leitete.



Brigitte Bieri bei der Arbeit am Computer in den freundlichen Räumen der Xundheitspraxis.



Dr. Josef Schöpfer in seinem Praxisraum.

Zusammen mit der Ärztekasse konnte dann das Xundheitszentrum verwirklicht werden. Josef Schöpfer und Peter Bannwart zogen mit ihren Angestellten ins neue Zentrum ein und sorgten für einen guten Start der neuen Institution.

Der Start war eine grosse Umstellung, früher kannte man jeden Patienten, die praxiseigene Registratur gab sofort Auskunft über den gesundheitlichen Stand. Im neuen Zentrum wurde alles auf Computer umgestellt, die Informationen mussten alle eingegeben werden, die vorliegende Computeranlage ist offenbar für die Grösse des Zentrums nicht optimal geeignet, schon mehrmals kam es zu Datenverlusten.

Josef Schöpfer hält fest, dass man mit Anfangsschwierigkeiten gerechnet hat, aber insgesamt ist man noch nicht dort, wie man es erhofft hatte. Dazu hat auch die Rekrutierung von ärztlichem Personal beigetragen, man war vom Pech verfolgt. Ein erster Arzt fand den Zugang zu Land und Leuten nicht, ein zweiter war daran, sich zu überarbeiten und ist in seine Heimat zurückgekehrt, ein dritter verstarb völlig unerwartet.

So ist man zurzeit nur zu dritt, Christine Angern und Karin Stadelmann arbeiten zu je 60 Prozent, und Josef Schöpfer arbeitet nach wie vor 100 %. Eigentlich hat man sich 300 Stellenprozente vorgestellt.

Im Übrigen entspricht diese Art von Praxis einer Notwendigkeit, weil viele Ärztinnen und Ärzte nicht voll arbei-

«Josef Schöpfer hält fest, dass man mit Anfangsschwierigkeiten gerechnet hat, aber insgesamt ist man noch nicht dort, wie man es erhofft hatte.»

ten können oder wollen, hier ist dies möglich, ergibt aber zwangsläufig auch einen gewissen Verlust an Selbständigkeit.

Eine Umfrage hat ergeben, dass es viele Leute schätzen, dass mit dem Xundheitszentrum der Fortbestand der ärztlichen Versorgung in unserer Region gesichert ist. Auch schätzen sie die

freundliche Betreuung durch die Angestellten des Gesundheitszentrums. Das Gesundheitszentrum ist ganzjährig von Montag bis Freitag und am Samstagvormittag geöffnet, der Notfalldienst wird durch die Spitäler Wolhusen und Langnau gewährleistet. Dass es für viele Patienten eine Veränderung bedeutet, kann nicht abgesprochen werden. Für viele ist es schwieriger, wenn immer wieder andere Ärzte kommen. Da ergeben sich Probleme für die Patienten wie auch für die Ärzte. Auch können manchmal Patienten nicht sofort aufgenommen werden, jetzt besonders, wo nicht alle Stellenprozente belegt werden konnten.

In der Praxis ist man sich dieser Probleme bewusst und versucht Abhilfe zu schaffen. Ideal wäre es, wenn junge Ärzte aus der näheren Umgebung sich in verschiedenen Spitälern und in verschiedenen Regionen eine sehr gute Grundausbildung aneignen könnten und sich dann für eine Stelle hier in Escholz matt entschliessen könnten.

Josef Schöpfer geht mit viel Energie an die Behebung der anstehenden Probleme und er hofft, dass die personellen Probleme bald gelöst werden können.





MALERWICKI

Anstriche und Beschichtungen

MARBACH ESCHOLZMATT

«Der Winter braucht Farbe.»

Fredi Wicki
Pfrundmoos 6
6196 Marbach

Werkstatt
Feldmoos 29
6182 Escholzmatt

Telefon 034 493 32 42
Natel 079 300 91 24
maler.wicki@bluewin.ch

Für Um- und Neubauten
empfiehlt sich bestens



HOLZBAU

André Krummenacher

Hauptstrasse 38

6182 Escholzmatt

Telefon 041 486 13 17

Telefax 041 486 26 37

krummenacher.holzbau@bluewin.ch



- **Elementbau**
- **Innenausbau**
- **Treppenbau**
- **Isolationen**
- **Parkett**

Wicki Holzbau AG Marbach

Wicki Holzbau AG

Geissenmoos 6

6196 Marbach

Telefon 034 493 30 40

Fax 034 493 30 20

info@wicki-holzbau.ch

«Für das Vertrauen bedanken wir uns ganz herzlich.

Wicki Holzbau AG wünscht eine frohe Adventszeit und alles Gute im neuen Jahr.»

 **zaba-fahrzeuge.ch**

Top Occasionen und Neuwagen | Fahrzeugdiagnose | Service und Reparaturen aller Marken

Zaba Fahrzeuge GmbH
Industriestrasse 1
6182 Escholzmatt

Tel 041 486 03 17
Fax 041 486 03 19

info@zaba-fahrzeuge.ch
www.zaba-fahrzeuge.ch



APR APR Tuning Produkte



Qualitätswerkzeuge

THEATER MARBACH: «DER BÖS GEISCHT UF DE BREITI»



Heinz Lötcher und Lisbeth Lötcher studieren im Gemeindesaal mit ihrem Team das neue Stück ein.

Vorstand des Theatervereins

Präsidentin:

Regula Lötcher-Stadelmann

Vizepräsident: Heinz Lötcher

Kasse: Esther Beer-Schöpfer

Aktuarin: Ruth Lötcher-Portmann

Regie: Lisbeth Lötcher-Zihlmann

Beisitzer/Bühnenchef:

Peter Studer

Beisitzer/Festwirtschaft:

Annelies Studer-Vogel

Der Theaterverein Marbach ist noch relativ jung, er wurde 1990 gegründet. Früher wurde von verschiedenen Vereinen im alten Kreuzsaal mit viel Erfolg Theater gespielt. Durch den Abriss des Saals fielen auch diese Theater ins Wasser. Eine Gruppe theaterfreudige Leute hat sich dann zusammen getan und am 3. März 1990 den Theaterverein gegründet. Seither spielen sie im Gemeindesaal Volksstücke und Dialektlustspiele mit einem tieferen Hintergrund. Der Verein zählt 42 Mitglieder mit einem Durchschnittsalter von 38 Jahren. Im kommenden Jahr feiert der Verein das 25-jährige Vereinsjubiläum. Offiziell wird dieses am 31. Dezember 2015 mit einer Theateraufführung mit Jubiläumsabend gefeiert.

Zurzeit sind die Theaterleute unter der Regie von Heinz Lötcher und Lisbeth Lötcher intensiv am Proben des Stückes «Der böse Geischt uf dr Breiti».

Aufführungsdaten:

Samstag, 20. Dezember 2014 um 13.30 Uhr, Kinderaufführung; Samstag, 20. Dezember 2014 um 20.00 Uhr; Freitag, 26. Dezember 2014 um 20.00 Uhr; Samstag, 27. Dezember 2014 um 20.00 Uhr (von 18 bis 19.30 Uhr Nachtessen auf Anmeldung möglich); Donnerstag, 1. Januar 2015 um 20.00 Uhr.

Reservation ab 2. Dezember 2014: Montag bis Freitag von 19.00 bis 21.00 Uhr unter Telefon 079 156 97 62.

«Der böse Geischt uf de Breiti»

Auf dem Hof Breiti der Bauernfamilie Birrachter wird das Stöckli eingeweiht, welches das neue Zuhause der Eltern werden soll. Sie haben den Betrieb verpachtet, da ihr einziger Sohn Hans in die Stadt ziehen will. Röne Süess, ein Architekt aus Zürich, hat ihm dort einen gutbezahlten Job angeboten. Ebenso hat sich der vornehme Architekt in die einzige Tochter des Hofes namens Leni verliebt. Leni hat aber immer noch Gefühle für ihre alte Liebe Ruedi, der auf der Grotzlialp Senn ist...

...und wie es weiter geht, erfahren Sie bei Ihrem Besuch im Theater Marbach. [fp]

MÄRCHEN IN ESCHOLZMATT: «KÖNIG DROSSELBART»

Es war einmal eine hochnäsige Königstochter namens Carabella, der kein Prinz gut genug war. Ihre hochmütige Art bringt ihren Vater dazu, sie dem nächstbesten Bettler als Frau zu versprechen. Prinz Johann sieht darin seine Chance und verkleidet sich als Spielmann Jann. Schweren Herzens lässt der König Carabella und Jann vermählen. Jann versucht Carabella den Alltag der einfachen Leute näherzubringen, doch sie ist zu stolz, um Hilfe anderer anzunehmen. Johann führt währenddessen ein Doppelleben als Prinz und Spielmann

und verliert langsam sein Vertrauen in den guten Kern der trotzigsten Prinzessin. Erst als Jann nach einem heftigen Streit weggeht, erkennt Carabella seine guten Absichten und kann ihren Stolz überwinden. Glücklicherweise treffen die beiden schon kurz darauf wieder zusammen und so steht ihrer Liebe nichts mehr im Weg.

Aufführungsdaten

Samstag, 29. November 2014 um 14.00 Uhr; Sonntag, 30. November 2014 um 14.00 Uhr; Freitag, 5. Dezember 2014 um 19.30 Uhr; Samstag, 6. Dezember

2014 um 14.00 Uhr; Samstag, 6. Dezember 2014 um 17.30 Uhr; Sonntag, 7. Dezember 2014 um 14.00 Uhr; Montag, 8. Dezember 2014 um 17.30 Uhr; Freitag, 12. Dezember 2014 um 19.30 Uhr; Samstag, 13. Dezember 2014 um 17.30 Uhr; Sonntag, 14. Dezember 2014 um 14.00 Uhr.

Reservation unter www.theater-escholz matt.ch oder Tourismusbüro Escholz matt unter Telefon 041 486 01 28 von Montag bis Freitag: 9.00 bis 11.00 Uhr und 16.00 bis 18.00 Uhr. Samstag und Sonntag: 9.00 bis 12.00 Uhr. [fp]



Prinz Donovan (René Schmid), Regisseurin Nora Banz und Prinzessin Dora (Sibylle Bieri).



Prinz Johann (Achim Banz) weist Carabella (Anita Schmid) zurecht.

Hohe Lebensqualität durch richtiges Denken

Bernadette Krummenacher Dipl. Mentaltrainerin
Burheim Mentaltherapeutin
6182 Escholz matt
Tel: 041 486 21 44
Nat: 079 666 42 61 www.mentalgutdrauf.ch

Januar 2015 Grundkurs Reiki Grad 1
Januar 2015 Grundkurs Mentaltraining
Ich freue mich auf Sie



Ihr Fachmann für alle Schreinerarbeiten
Fenster in Holz / Holz-Metall
Türen und Schränke
Allg. Schreinerarbeiten

Schreinerei Zihlmann
Unter-Erlenmoos 2, 6196 Marbach
Tel 034 / 493 32 86 Fax 034 / 493 41 86



Christian Kaufmann
Med. Masseur eidg. FA

- Medizinische Massage
- Fussreflexzonenmassage
- Manuelle Lymphdrainage
- Kinesio Tape
- Kopfschmerz-/Migräne
behandlung

Krankenkassen-anerkannt



Christian Kaufmann

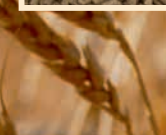
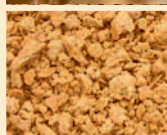
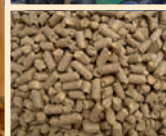
Training für:

Rumpf – Beckenboden - Rücken

Qualitop zertifiziert
(Krankenkassen-anerkannt)

Manualpraxis Vitalis / Pilates Studio / Hauptstrasse 104 / 6182 Escholz matt / 041 486 00 84 / 078 764 68 13 / info@manualpraxis.ch / www.manualpraxis.ch

HEU / LUZERNE
STROH / STROHHÄCKSEL
SILAGEN
EINZELFUTTERMITTEL
GETREIDE
ÖL-SCHROTE / -KUCHEN
KALK
MELASSE



CH-6196 MARBACH / WWW.AGROKOMMERZ.CH

agrokommerz

DER KIRCHENCHOR ESCHOLZMATT TRITT IM PETERSDOM IN ROM AUF

Alles begann mit der Freundschaft zwischen Guido Giacomuzzi und Hermann Studer.

Herr Giacomuzzi, ein begeisterter Alphornbläser aus dem Züribiet, spielt mit seiner Alphorngruppe seit Jahren die Alphornmesse von Hermann Studer. Diese wollte er unbedingt einmal im Petersdom in Rom aufführen. Seine Abklärungen ergaben aber, dass er nur zusammen mit einem Chor auftreten dürfe. Also gab Herr Giacomuzzi umgehend an den in den Blas- und Volksmusikszenen bestens bekannten Emil Wallimann den Auftrag, zur Alphornmesse einen vierstimmigen Chorsatz zu schreiben, unterlegt mit Texten von Lisbeth Arnold aus Triengen. Nun suchte Herr Giacomuzzi einen Chor, der ihn und seine Gruppe nach Rom begleiten könnte, um die erweiterte Messe von Hermann Studer zur Aufführung zu bringen. Weil der Komponist Emil Wallimann in der Jodlerszene mit der Dirigentin des Kirchenchors Escholz matt, Bernadette Roos, zusammen arbeitet, gelangte er mit der Anfrage an sie. Nach einigen Abklärungen, Mails und Telefonaten, die hin und her gingen, haben wir uns entschieden: Wir reisen und singen mit! Also werden 65 Personen über die Auffahrt 2015 Esch-

Alphornmesse von Hermann Studer



Hermann Studer.

Escholz matt Hermann Studer ist schweizweit einer der bekanntesten Komponisten von Alphorn- und Büchel-melodien. Seine Stücke gehören zu den meist gespielten in der Schweiz und auch im Ausland. Im Jahr 2004 komponierte Hermann Studer die Alphornmesse «Gott zu ehren, den Menschen zur Freude», für Alphornquartett und grosse Orgel. Er nennt die darin enthaltenen Kompositionen «einfache, gemüthafte Musik für Eucharistiefiern, besinnliche Anlässe, Feiern und Andachten».

Es ist eine grosse Ehre für den Komponisten Hermann Studer, dass am kommenden 25. Mai seine Alphornmesse, begleitet von Gesängen des Komponisten Emil Wallimann, im Petersdom in Rom aufgeführt werden wird. [as.]

olz matt in Richtung Rom verlassen. Am Samstag, 16. Juni 2015 um 17.00 Uhr ist dann der ersehnte Auftritt im Petersdom. Damit aber alle Escholz mätterinnen und Escholz mätter Gelegenheit haben, das Gemeinschaftswerk zu hören, kommt es am 19. März im Gottesdienst zur Urauf-

führung. Dabei wird der Kirchenchor von einheimischen Alphornbläsern unter der Leitung von Hermann Studer unterstützt. Wir freuen uns sehr auf die Tage in Rom, sie werden bestimmt zum Höhepunkt im nächsten Vereinsjahr werden.

Heidi Duss, Präsidentin



Kirchenchor Escholz matt. [Bild Franz Portmann]

Das Geschenk in letzter Minute:

- ★ Hausgemachte Praliné
- ★ Äschlismatterli
- ★ Festtagsdessert
- ★ Cafégutscheine
- ★ oder ein Lottoschein

linader

BÄCKEREI ♦ KONDITOREI ♦ CAFE
6182 ESCHOLZMATT



Öffnungszeiten über die Festtage:

25. und 26. Dezember 2014

1. und 2. Januar 2015

geschlossen

Schöne Festtage und alles Gute im 2015!

BÄCKEREI ★ KONDITOREI ★ TEA ROOM

linader

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 6.00 – 18.30 Uhr
Samstag 6.00 – 16.00 Uhr
Sonntag 8.30 – 12.00 Uhr

Lotto-Annahmestelle

6182 Escholz matt
Telefon 041 486 12 13
Telefax 041 486 12 84

Chlii - Reparatüre
und Umboute

...machemer gärn!



ALLEMANN

ELEKTRO AG

6182 ESCHOLZMATT 041 487 70 10

www.allemann-elektro.ch

e-mail: allemannelektro@postfach-lu.ch

Elektro-Soforthilfe 24-Std.-Service



Brauerei Hohgant

Wald

6197 Schangnau

Telefon 034 493 30 05

www.brauerei-hohgant.ch

info@brauerei-hohgant.ch

Bier-Chäsfondue

ab eire Person im Braui-Beizli
vom Novämber 2014 bis März 2015

Be üs gits au Gschänckpackige, Bieressig,
Biersenf u Bierschnaps.

Üses Bier cha me Drink

Im Restaurant Rössli Escholz matt,
Restaurant Schärli gbad, Restaurant Kreuz
Marbach, Ranche Beizli Marbach.

SCHÖPFER + WIDMER BAUPLANUNGEN



BERATUNGEN
PLANUNGEN
BAULEITUNGEN

NEUBAUTEN
RENOVATIONEN
WOHN- + GEWERBEBAUTEN

www.schoepfer-widmer.ch

Mail : info@schoepfer-widmer.ch

T: 034 496 54 80 DORFSTR. 66 3438 LAUPERSWIL

Littering, Jugendgewalt, Alkohol- und Drogenkonsum, verhaltensauffällige Jugendliche! Diese Schlagwörter stehen oft in den Medien. Was verändert unsere Gesellschaft denn so? Diese Frage stellen wir uns oft. Eine einfache Lösung gibt es nicht, denn sonst hätten wir sie bereits angewandt. Darum schlage ich vor: Wir fangen bei uns selber an!

Unsere kleinsten Mitbürgerinnen und Mitbürger, konkret die Kinder in unserer Gemeinde, sind der Schlüssel zum Ziel. Aber nicht sie sind es, die sich ändern müssen, sondern wir die Erwachsenen. In ihrem Wachsen vom Bebe zum Kleinkind bis zum Jugendlichen erleben sie

«Wir, die Erwachsenen, sind die Begleiter der Kinder in ihrer Entwicklung.»

einen Prozess der Sozialisation, der jedoch nie abgeschlossen ist. Im Zentrum der Sozialisation steht die Entwicklung der menschlichen Persönlichkeit und die der sozialen Beziehungen einer Person. Zur Persönlichkeit gehört einerseits die Individualität, die den Einzelnen von allen Anderen unterscheidet, andererseits Werte und Normen, die die Mitglieder einer Gesellschaft oder Gemeinschaft miteinander teilen. Und wo ist hier unsere Aufgabe? Wir, die Erwachsenen, sind die Begleiter der Kinder in ihrer Entwicklung. Sie schauen ab, kopieren, lernen von uns sich in der Gesellschaft zu bewegen. Sind wir hier nicht klar verständlich und konsequent, lernt das Kind schnell falsche Werte und Normen.

Theorie ist wichtig und die Praxis unumgänglich. Was können wir konkret im Alltag tun, um unseren Kindern in der Gemeinde einen guten Sozialisationsprozess zu gewähren?

Zu Hause

Klare Regeln helfen den Alltag zu meistern. Diese Regeln dürfen nicht erst in der Pubertät aufgestellt werden. Regeln müssen vom Kleinkindsalter bereits klar definiert und konsequent durchgezogen werden. Sie helfen Ihrem Kind, wenn Sie

es am Alltag, zum Beispiel im Haushalt, mithelfen lassen. Hausarbeiten (putzen, kochen, backen, Rasen mähen...) vom Kleinkindsalter gemeinsam machen, erfordern zu Beginn mehr Aufwand, erleichtert aber, je älter Ihr Kind wird, Ihren Alltag. Das Kind wird im Erwachsenenalter dankbar sein für die gemeinsame Zeit und das Erlernte. Gemeinsam als Familie viel Zeit verbringen ist wichtig. Neue Lebensräume (Natur, Stadt, Vereine...) gemeinsam erkunden und den Umgang und das Verhalten darin erlernen. Hier können Werte und Normen (Anstand, Respekt, Arbeitswille, Motivation, sinnvolle Freizeitbeschäftigung, Kreativität...) weiter gegeben werden. Das bedeutet aber, dass Sie Ihre freie Zeit hergeben.

Schule

Erwachsene (Behörden, Lehrpersonen, Eltern) sind verantwortlich, dass unsere Kinder ein gutes Lernfeld und ein angenehmes Lernklima erhalten. Die Schule allein kann dies nicht bieten. Eine konstruktive Zusammenarbeit ist hier gefordert. Das Kind hat Entscheidungen von Erwachsenen zu akzeptieren. Es muss nicht über jeden Schritt oder jede Diskussion zwischen Lehrpersonen und Eltern informiert sein, kann jedoch angemessen ein Mitspracherecht haben. Die Schule und deren Alltag wird für das Kind ein wichtiger Lebensabschnitt. Hier kann es seinen Rucksack fürs Leben packen. Selbst- und Sozialkompetenzen werden gefördert. Das Kind braucht verschiedene Räume (Klassenzimmer, Pausenplatz, Klassenausflüge...), um die erlernten Verhaltensregeln (Werte und Normen) mit gleichaltrigen Kindern und in der Gesellschaft anzuwenden. Aus meiner Sicht ist das beste Lernfeld der Schulweg. Hier wirken verschiedene Komponenten aus unserem alltäglichen Leben auf Ihr Kind ein und es muss/darf reagieren.

Gesellschaft

Escholz matt-Marbach ist eine gesunde, schöne Gemeinde mit einem intakten Vereinsleben. Das Dorfleben ist uns lieb. Für einen waschechten Äschlismatter/Marbacher gibt es keinen schöneren Ort um sein Leben zu genießen.

Genau das müssen wir unseren kleinen Mitbürgerinnen und Mitbürgern weitergeben und zeigen. Unsere wichtigen persönlichen Werte (Grüssen, Sorge zur Umwelt tragen, Vereinsleben pflegen, Wertschätzung erbringen, loben...) müssen wir selber vorleben. Wir müssen unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger bereits im Kindesalter motivieren, die Gesellschaft zu pflegen und wieder mehr Zivilcourage zu zeigen. Reagieren, wenn



**ESCHOLZMATT
MARBACH**
ENTLEBUCH LUZERN



Christa Studer.

Grenzen und Regeln verstossen werden. Ich garantiere, es geht Ihnen sowie den Kindern besser, wenn klare Strukturen und Regeln von allen mitgetragen werden.

«Ich garantiere, es geht Ihnen sowie den Kindern besser, wenn klare Strukturen und Regeln von allen mitgetragen werden.»

Eine gesunde Entwicklung und eine gute Sozialisation von unseren jungen Mitbürgerinnen und Mitbürgern kann man nicht nur an die Eltern allein abdelegieren. Gewisse Verantwortung für ein angenehmes Zusammenleben müssen alle von uns wahrnehmen.

Christa Studer, Schulsozialarbeit

Linien-, Extra- und Hochzeitsfahrten sowie
Vereinsausflüge mit dem POSTAUTO
ist Tradition!

Kleinbus - Vermietung



Opel Movano 2,5 TD
Führerausweis der Kat. B mit
Ausstellungsdatum vor dem
1. April 2003. Oder mit Führer-
ausweis der Kat.D1 bis 3500 KG.
15 Plätze
ab Fr. 75.00/½ Tag
Tel. 079 746 48 53



Autoverkehr
Schangnau - Kemmeriboden AG
6197 Schangnau

Tel. 034 493 36 82 / Fax 034 493 41 12

CALIDA

B O D Y W E A R

kuschelige **Pyjamas** für Kinder und Erwachsene
Unterwäsche für SIE und IHN
sportliche **Funktionswäsche**

Unsere Geschenkgutscheine
Praktisch. Beliebt. Sportlich.

ABBÜHL
SPORT

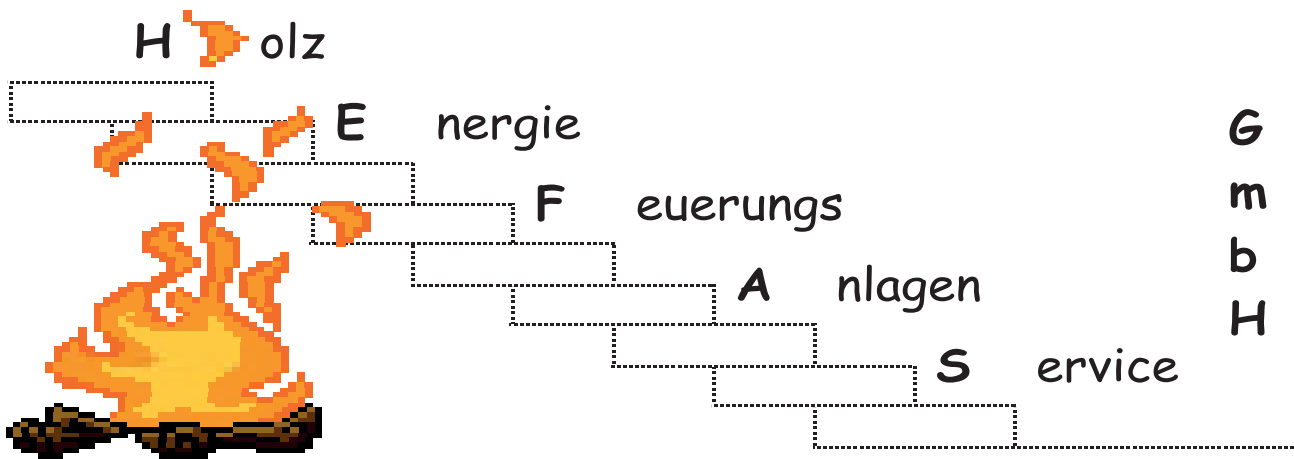
Escholz matt 041 486 12 47

Brechbühl

SCHAFFT NEUES

HOCHBAU / TIEFBAU / UMBAU
STRASSENBAU / WASSERBAU

Brechbühl Bau AG, Bauunternehmung
Hauptstrasse 149, 6182 Escholz matt
Tel. 041 486 14 77 / Fax 041 486 16 83



HEFAS GmbH - Holzfeuerungen
6182 Escholz matt

041 486 23 10

www.hefas.ch

hefas@bluewin.ch

www.biokompakt.com

Holz-Schnitzelfeuerungen Steuerungen,
Service, Unterhalt, Sanierungen



LERNEN DURCH ERLEBEN

Ein wichtiges Ziel der Schule ist, die Sozial- und die Selbstkompetenz der Lernenden zu fördern. Im aktuellen Schuljahr arbeiten wir an diesem Ziel mit Ansätzen aus der Erlebnispädagogik. Das Jahresmotto heisst deshalb «Lernen durch Erleben».

Bei der Erlebnispädagogik stehen Gruppenerfahrungen in der Natur im Zentrum. Die Elemente Natur, Erleben und Gemeinschaft werden verknüpft und helfen den Lernenden, sich selber

besser kennenzulernen und ihre zwischenmenschlichen Kompetenzen zu fördern. Erlebnispädagogische Elemente können gut in schon bestehende Schul-anlässe eingebaut werden, wie die beiden Fotos von der Herbstwanderung der Basisstufe Marbach zeigen.

Weitere Bilder und Informationen finden Sie in der nächsten Ausgabe des «Treffpunkt Schule», welche im Januar 2015 erscheint. [ca.]



Anlässlich der Herbstwanderung bekamen die Lernenden an der grossen Emme den Auftrag, in Kleingruppen einen kleinen See zu stauen und ein Schiff zu bauen, welches auf dem See schwimmen kann.



Nach dem Mittagessen bauten einige Kinder zusammen eine Waldhütte.

WENN HAUSAUFGABEN ZU ERLEBNISSEN WERDEN

Umsetzung des Jahresthemas an den 1./2. Klassen Pfarrmatte und Wiggen

Im Zusammenhang mit dem Jahresthema machen die Kinder viermal einen Eintrag in ihr persönliches Hausaufgaben-Tagebuch. Sie malen oder schreiben etwas über ihre persönlichen Erlebnisse.

Dieser Auftrag basiert auf folgendem Hintergrund:

«Wir möchten in der Schule auf dem Erlebten aufbauen. Je besser die Lernenden neue Informationen an bestehendes Wissen anbinden können, umso mehr prägt sich ein. Wenn Eltern bei den Hausaufgaben helfen wollen, dann können sie mit erlebnishaftem Lernen gute Grundlagen liefern, auf denen die Lehrpersonen aufbauen können.»

Marie-Theres Schnyder,
Klassenlehrerin

Einige Hausaufgaben-Ideen, welche die Kinder alleine, mit anderen Kindern oder mit Erwachsenen angehen können:

- Regenspaziergang in Gummistiefeln
- einkaufen gehen, Geld in Franken und Rappen sortieren
- Schatz verstecken, Schatzkarte zeichnen und Gspänli suchen lassen
- Apfel halbieren, vierteln, etc. und Apfelmachen backen helfen
- 1 l Wasser in verschieden grosse Gefässe abfüllen, das Kind vermuten lassen, wie viele Gläser es füllen kann.



Bäckerei - Lebensmittel *Neuenschwander*

Egghus **Volg Marbach**
6192 Wiggen **6196 Marbach**
Tel. 041 486 13 20 **Tel. 034 493 30 60**

Unser Backwaren-, Lebensmittel- und Non Food- Vollsortiment, ermöglicht es Ihnen, den täglichen Bedarf in Ihrer Nähe einzukaufen.

Verkaufsstelle: Schangnau, Tel. 034/ 493 31 92

Imbiss Wiggen

Öffnungszeiten Imbiss:

Tel. 079 352 77 45

Montag – Samstag 8.30 – 20.00 Uhr
Sonntag 8.00 – 20.00 Uhr

Am Sonntag backen wir für Sie am Imbiss-Stand ein kleines, aber feines, Sortiment knusperige Backwaren aus unserer Hausbäckerei

Neu im Volg Marbach: Postagentur und Verkaufsstelle von Lotto, Toto und Swisslos

Besuchen Sie uns, wir werden Sie mit einem Reichhaltigen Angebot überraschen und freuen uns schon jetzt, Sie zu bedienen.

Wir wünschen allen frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr
Das Team der Bäckerei Neuenschwander



Ramsern, 6192 Wiggen
041 486 26 72 / 079 426 15 37

haustechnikbucher@bluewin.ch
www.haustechnikbucher.ch

Im Wald wächst die Wärme!

Ein Anschluss an unser Fernwärmenetz im Dorfzentrum bringt Ihnen viele Vorteile.

NEU: Subventionen vom Kanton Luzern Fr. 3500.– bis Fr. 7000.–

Gerne unterbreiten wir Ihnen eine Anschlussofferte.

Josef Bucher AG CH-6182 Escholz matt



Fensterholz Hobelwaren Schindeln

Telefon 041 486 12 40
E-Mail: jbagholz@bluewin.ch

Telefax 041 486 23 40
www.bucherholz.ch



Nach der Innenrenovation wurde im Verlauf des Sommers der Eingangsbereich und die Umgebung neu gestaltet.



**ESCHOLZMATT
MARBACH**
ENTLEBUCH LUZERN

POSITIVE ENTWICKLUNG DES JUGENDHILFE-NETZWERKS INTEGRATION IM NEU RENOVIERTEN LEHNSCHULHAUS

Am 10. Februar startete das Jugendhilfe-Netzwerk Integration im Lehn mit drei Tages-schülern. Unterdessen ist ein weiterer Schüler dazugekommen.

Text und Bilder Gody Studer

Nach der offiziellen Einweihung am 16. Mai konnte eine Woche später das neu renovierte Schulhaus am Tag der offenen Türe durch die interessierte Bevölkerung besichtigt werden. Im Verlaufe des Sommers wurde die Umgebung im Eingangsbereich neu gestaltet. Der alte Velounterstand wurde durch einen neuen auf der Nordwestseite ersetzt. Ein grosszügiger Allwetterplatz wird durch zwei neu gepflanzte Bäume zum Parkplatz hin abgegrenzt.

Eingespieltes Team

Die neue Crew unter der Standortleiterin Eva Studer hat sich zu einem äusserst gut funktionierenden und eingespielten Team formiert. Klassenlehrer Lukas Iseli und Sozialpädagoge Simon Stöcklin sind für den Unterricht zuständig und Margrit Schürch als Köchin für die Zubereitung der Mahlzeiten. Ruth und Franz Felder sorgen zusammen mit Irène Renggli für den Betriebsunterhalt und leisten hervorragende Arbeit zugunsten der Pflegekinder. Um den Bedürfnissen der vier Schüler gerecht zu werden, hat Yvonne Kellagher als klinische Heilpädagogin

einen Teil ihres Arbeitspensums von Eggwil ins Lehn verlagert.

Gemeinnützige AG

Das Jugendhilfe-Netzwerk Integration ist eine gemeinnützige Aktiengesellschaft und wird von Urs Kaltenrieder präsidiert. Ihm stehen mit Gemeinderätin Ruth Rava und Marianne Röthlisberger zwei Vizepräsidentinnen und Ruth Staub als Ombudsfrau zur Seite. Susanne Frutig betreut das Finanzwesen. Der Gesamtleiter Marc Baumeler sowie Adelheid Käser als Schulleiterin und zugleich Standortleiterin Emmental sind zusammen mit der Standortleiterin Entlebuch, Eva Studer, mit der bisherigen Entwicklung im Entlebuch sehr zufrieden.

Weitere Partnerfamilien gesucht

Seit diesem Februar haben sich zwei weitere Partnerfamilien angemeldet. Eine davon hat das Qualifikationsverfahren bereits erfolgreich abgeschlossen. Somit arbeiten zurzeit sechs qualifizierte Entlebucher Partnerfamilien mit dem Jugendhilfe-Netzwerk Integration zusammen. Der Standort Lehn soll in den kommenden Monaten und Jahren weiter wachsen. Dementsprechend ist das Netzwerk weiter auf der Suche nach Partnerfamilien. Anmeldungen nimmt das Jugendhilfe-Netzwerk gerne entgegen (Tel. 034 491 21 60; info@jugendhilfe-integration.ch, oder Jugendhilfe-Netzwerk Integration, Ausserzimmerzei 680b, 3537 Eggwil). Im kommenden Frühjahr wird im Rahmen des UBE-Landwirtschaftsforums die Organisation vorgestellt und über die Anforderungen an die potentiellen

Partnerfamilien und deren Möglichkeiten im Detail informiert.

Dank an alle Beteiligten

Die beiden Standortkantone Bern und Luzern konnten sich auf eine kantonsübergreifende Aufsicht und Kontrolle der Organisation verständigen. Die kommunale Aufsicht über die Pflegefamilien obliegt den Partnergemeinden. Gesamtleiter Marc Baumeler zeigt sich erfreut darüber, wie das Jugendhilfe-Netzwerk überall herzlich empfangen und unterstützt wird. Dies sei nicht selbstverständlich und helfe bei der Integration der Kinder enorm. Dafür danken Verwaltungsrat, Geschäftsleitung, Partnerfamilien und Mitarbeitende herzlich, sagt Baumeler.



Beim Aussenplatz wurde ein Allwetterplatz (rot) erstellt, der durch zwei neu gepflanzte Bäume zum Parkplatz abgegrenzt wird. Der alte Velounterstand wurde durch einen neuen auf der Nordwestseite ersetzt.

De Samichlaus
isch au ome...

Raclette-Stübli

Pfarrsaal Schulhaus Pfarrmatte

Chlouse-Beizli

Pausenhof Schulhaus Pfarrmatte

Trychler

Rösslispiel

Drehorgel

Kerzen ziehen

Ausstellung
Krippenfiguren

Cervelat bräteln

Heissi Marroni

Musikschulkonzerte

Schybimusig

Zyberli Märlligschicht

Glühwein

Tourismusstand

Kinderbastelecke

und vieles mehr!!!

Äschlismatter Weihnachtsmarkt

organisiert durch Escholzmatte Tourismus

Samstag, 6. Dezember 2014
14:00 - 21:00 Uhr

Auf dem
Dorfplatz

Unterstützt durch

Raiffeisenbank im Entlebuch und Clientis EB Entlebucher Bank

Escholzmatte Tourismus

Biosphärenshop & Tourismus-Info

Bahnhofstrasse 16 | 6182 Escholzmatte

Regionale Biosphärenprodukte*

auch als originelles Geschenk auf einer
Naturholzrinde zusammengestellt

*Teigwaren, geräucherte Würste, Trockenfleisch, Käse, Senf, Konfi,
Honig, Dörrobst, Sirup, Tee, Bier, Wein, Edelbrand, Pflegeprodukte
sowie Schintbühl-Gläser und vieles mehr aus der Biosphäre Entlebuch

Feiern Sie mit
**10 Jahre
Jubiläum**

10% Rabatt gültig auf
einheimische Produkte
einlösbar bei uns im
Dezember 2014

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Tel. 041 486 01 30 | E-Mail: tourismus@escholzmatte.ch | Öffnungszeiten: Mo-Fr, 8:00-11:30 Uhr, 14:00-18:00 Uhr | Sa, So und allg. Feiertage, 8:00-12:00 Uhr



Die drei Shop-Frauen mit Regionalen Produkten. Von links: Silvia Stadelmann, Marianne Zils und Edith Zihlmann.



10 JAHRE TOURISMUS-INFO UND BIOSPHÄRENSHOP

Ein mutiger Schritt vor zehn Jahren führte zur Eröffnung der Tourismus-Info und des Biosphärenshop im ehemaligen Bahnhofgebäude in Escholz matt. Gäste aus nah und fern und die einheimische Bevölkerung nutzen und schätzen die kompetente Infostelle und das breite regionale Verkaufsangebot.

Hanny Wey

In früheren Jahren war die Infostelle im Gemeindehaus integriert, was wegen der Lage und der Öffnungszeiten keine optimale Lösung war. Durch die Bahnhofschiessung Escholz matt standen für die wartenden Passagiere kein Warte- raum und keine Toilette mehr zur Verfügung, was sehr bedauert und vermisst wurde. Durch die Idee und Initiative von Escholz matt Tourismus konnte vor zehn Jahren die Info-Stelle in den Räumlichkeiten des ehemaligen Bahnhofs verwirklicht werden. Aus finanziellen Gründen wäre nur eine kurze Öffnungszeit möglich gewesen. Es wurden Drittarbeiten oder ein Shop mit Regionalprodukten in Erwägung gezogen. So entstand die Info-Stelle mit dem integrierten Biosphären-Shop.

Der mutige Schritt von Escholz matt Tourismus hat sich gelohnt. Durch die

Schliessung des Bahnhofs Wiggen wurde eine neue Postautolinie von Schangnau über Marbach direkt nach Escholz matt, mit gutem Anschluss an den Regio-Express von Bern nach Luzern, geschaffen. So kommen die Gäste, die mit dem ÖV anreisen, direkt an der Tourismus-Info vorbei und schätzen die Beratung vor Ort. Der grosse Aufenthaltsraum mit Toilette wird sehr geschätzt. Bei einem warmen oder kalten Getränk aus dem Automaten kann man sich die Wartezeit auf den Zug oder das Postauto verkürzen.

Kompetente Beratung garantiert

Bereits vor zehn Jahren waren die Info-Stelle und der Biosphärenshop an sieben Tagen, jedoch mit reduzierten Zeiten, geöffnet. Im Laufe der Jahre wurden auf Wunsch der Kunden die Zeiten stetig erweitert und angepasst.

Silvia Stadelmann, Edith Zihlmann und Marianne Zils teilen sich ein 120% Arbeitspensum. Die drei stets gut gelaunten und kompetenten Damen beraten die Gäste gerne in allen touristischen Belangen: Sei es die Vermittlung einer passenden Unterkunft, die geeignete Wanderoute finden oder der Vermittlung von regionalen Angeboten. Ihre guten Kenntnisse über die ganze Region werden von Gästen wie der einheimischen Bevölkerung sehr geschätzt.

Die drei Damen besuchen jährliche Veranstaltungen für die Aus- und Weiterbildung in «Sachen Tourismus». Sie schätzen die enge und erfolgreiche Zusammenarbeit mit den regionalen Büros in der UNESCO Biosphäre und dem benachbarten Emmental.

Für viele Anlässe wie ein Musical, Konzert oder Theater wickeln sie in Zu-

sammenarbeit mit den örtlichen Vereinen den Billettevorverkauf ab.

Der beliebte Weihnachtsmarkt und das Summerfäscht werden von Escholz matt Tourismus organisiert. Am Weihnachtsmarkt ist der Biosphärenshop an einem Verkaufsstand mit regionalen Produkten vertreten.

Breites Angebot im Biosphärenshop

Neben all den touristischen Angeboten ist eine breite Palette an Kioskartikeln wie Zeitschriften, Süswaren, Lotterielose oder Ansichtskarten erhältlich.

Übersichtlich präsentiert sind die vielen regionalen Produkte wie Teigwaren, geräucherte Würste, Trockenfleisch, Käse, Senf, Konfi, Honig, Dörrobst, Sirup, Tee, Bier, Wein, Edelbrand, Pflegeprodukte, Bücher aus einheimischem Schaffen oder die Schintbühl-Glace. Der Kunde kann verschiedene Produkte zusammenstellen auf einer Naturholzrinde als Geschenk verpacken lassen. Gerne kann der Kunde einen Korb oder eine Schale mitbringen und nach Wunsch mit Regionalprodukten füllen und als Geschenk verpacken lassen.

Die breite Palette an Regionalprodukten wird von den Gästen aus nah und fern wie auch von der einheimischen Bevölkerung sehr geschätzt.

Tourismus-Info und der Biosphärenshop haben sich in den letzten zehn Jahren etabliert und bewährt. Es ist zu wünschen, dass das Angebot auch für die nächsten zehn Jahre bestehen bleibt.

Öffnungszeiten

Tourismus-Info und Biosphärenshop

Montag bis Freitag: 8.00 bis 11.30 Uhr und
14.00 bis 18.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertage:
8.00 bis 12.00 Uhr

«Wir wollen einen Berater, auf den wir uns verlassen können.»



**Versicherungs- und
Vorsorgeberatung der AXA/**

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner
in allen Versicherungs- und Vorsorgefragen.

Wir beraten Sie gerne.

Hauptagentur Hans-Werner Portmann /

Hauptstrasse 10, 6170 Schüpfheim
Telefon 041 484 22 72, Fax 041 484 31 72
hanswerner.portmann@axa-winterthur.ch, AXA.ch/schuepfheim



Wir schreiben für Sie

als Privatperson

- wichtige Briefe und Korrespondenzen
- Gesuche an Verwaltungen und Dienststellen

Wir arbeiten, verfassen und gestalten für Sie

als KMU-Betrieb

als Verein / Verband

als öffentliche Körperschaft

- Broschüren und Flyer
- Pressetexte und Medien-Dienstleistungen
- Korrekturarbeiten
- Werbung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Konzepte
- Organisationsberatung

**Annalies Studer und
Gody Studer
STUDERAG GmbH
Postfach 156
6182 Escholz matt**

Telefon 041 486 16 72

annalies.studer@bluewin.ch
gody.studer@bluewin.ch

HÖRBERATUNG STUDER

Reden ist Silber, **Hören ist Gold!**

Testen Sie Ihr Gehör.

Ihr einheimischer Hörgeräte-Akustiker für Jung und Alt.

Hauptstrasse 93
6182 Escholz matt
Telefon 041 486 00 11
www.hörberatung-studer.ch

Trans - Bieri - Wiggen.ch

Transporte - Muldenservice - Entsorgungen - Sammelhof

Telefon 079 441 11 45



**WIESNER
DER HEXER**

+41 41 486 12 41
www.gasthofroessli.ch

**GASTHOF RÖSSLI
STEFAN & MONIKA
WIESNER-AURETTO**

HAUPTSTRASSE 111
CH-6182 ESCHOLZMATT

WIRD DIE ST. KATHARINENKAPELLE SANIERT? ABKLÄRUNGEN LAUFEN

Dem Kirchenrat bereitete der Zustand der Kapelle Sorgen. Er liess deshalb Vorabklärungen unter Einbezug der Denkmalpflege und der Handwerker treffen. Ein Baufachmann erstellte einen Kostenvorschlag mit Varianten. Die Baukommission begleitet unter seiner Führung das Vorhaben. Am 21. November orientierte der Kirchenrat. Zu Beginn des neuen Jahres wird die Kirchgemeindeversammlung auf Grund der Botschaft über die Renovation abstimmen können.

Bedeutung der Kapelle

Ob Gewerbe, Landwirtschaft, Dienstleistungen, immer wieder erleben wir Momente der Gefahr, der Not, aber auch der Freude und des Erfolges. Bitten, danken, jubeln können wir überall. Mitten im Dorf bietet sich jedoch dazu ein besonderer Ort an, die St. Katharinenkapelle. Es gilt, sie neu zu entdecken. Der Altar stammt von 1646; das Bild der hl. Katharina wurde 1892 neu geschaffen. Als eine der 14 Nothelfer gilt die Märtyrerin als Beschützerin der Mädchen und Frauen, als Helferin bei Sprachschwierigkeiten, als Patronin der Gelehrten und zahlreicher Handwerksberufe. Zwei Bilder von 1646 stellen diese Nothelfer eindrücklich dar. Ein Bild von Bruder Klaus wirkt als Einladung, kritisch zu überlegen und zur gründlichen Auseinandersetzung. Auch Karl Borromäus, auf dem vierten Bild aus dieser Zeit, stärkt Bemühungen um gute Bildung für alle und für geistliche Berufe. Wer die Kapelle betritt, wird von der ausserordentlichen Kreuzigungsgruppe beim Chorbogen aus der Anfangszeit ergriffen.



Karl Borromäus.

Der Bau gefällt auch von aussen durch seinen harmonischen Stil und verdient, beachtet zu werden. Die Kapelle steht heute eingeeengt an der Strasse.

Schäden

Die vielen Jahre setzten der Kapelle zu. Der verfaulte Holzboden fällt durch. Die Wände sind feucht. Die Ausstattung leidet. Eine gründliche Restaurierung drängt sich auf.

Renovation

Die Feuchtigkeit wird abgeleitet durch Sickerleitungen um die Kapelle. Der gesamte Boden wird erneuert. Die Wände werden aussen und innen neu verputzt. Die Restaurierung des Altars, der Figuren und der Gemälde erfolgt durch Spezialisten im Atelier.

Künftige Nutzung

Selbstverständlich lässt sich der grosse Aufwand nur rechtfertigen, wenn die Kapelle gut genutzt wird. Alle Interessierten werden gebeten, Vorschläge zu unterbreiten. Jede Generation wird den einzigartigen Sakralraum gerne für unterschiedliche Begegnungen oder als Einzelperson zur Besinnung nutzen. Eine neue Sitzgestaltung wird alte Elemente wahren und eine angepasste Nutzung ermöglichen.

Sponsoring

Die Kosten werden durch die öffentliche Hand und durch Beiträge aus der Bevölkerung, der Stiftungen und Betriebe gedeckt. Für jeden Beitrag danken wir herzlich. [Franz Zemp]



Bruder Klaus.



Die unteren beiden Bilder zeigen die 14 Nothelfer von 1647.



Die Kapelle von 1646 von aussen.



Die Innenansicht. [Bilder Benedikt Meier]

ÖFFNUNGSZEITEN ÜBER DIE FESTTAGE 2014/2015

- offen, normale Zeiten
- 1 bis 16.00 Uhr
- 2 10.00 bis 16.00 Uhr
- geschlossen
- teilweise geschlossen
- 3 Vormittags geöffnet
- 4 15.00 bis 18.30 Uhr
- 5 bis 14.00 Uhr
- 6 08.30 bis 12.00 Uhr
- 7 nur bei Skibetrieb

Detaillisten:

Escholz matt:

Abbühl Sport								1							1				
Bäckerei/Cafe Limacher			6			6					6								6
Bäckerei/Lebensmittel Zihlmann								1							1				
Blumengeschäft am gartehag						2		1							1				
Denner Satellit				2		2		1							1				
Dorfmetzg Müller								1							1				
Drogerie Giger								1							1				
H. Jenny Radio/TV								1							1				
Landi								1							1				

Wiggen:

Bäckerei/Lebensm. Neuenschwander								1							1				
----------------------------------	--	--	--	--	--	--	--	---	--	--	--	--	--	--	---	--	--	--	--

Marbach:

Bäckerei/Lebensmittel Lötscher								1		3					1		3		
Bäckerei/Lebensm. Neuenschwander								1							1				
Dorfmetzg Krügel								1							1				
Käserei Marbach-Schangnau AG		3				4		1				4			1				4
Mode- & Silberschmuck H. Müller										«Keine festen Öffnungszeiten, Anmeldung vorteilhaft!»									

Restaurants:

Escholz matt:

Gasthaus Bahnhof																			
Gasthof Rössli										«Betriebsferien vom 22. Dezember 2014 bis 13. Januar 2015»									
Hotel Krone																			
Hotel Löwen																			«Betriebsferien»
Ristorante Al dente																			

Wiggen:

Restaurant Rosengarten																			
Imbiss Egghus								5							5				

Marbach:

Bergrestaurant Eigerblick		7	7	7															
Gasthof zum Kreuz																			
Hotel Sporting																			
Restaurant Bären																			
Restaurant Schärli bad																			

Banken:

Escholz matt:

Clientis EB Entlebucher Bank								3							3				
Raiffeisenbank im Entlebuch								3							3				

Marbach:

Clientis EB Entlebucher Bank	3						3	3	3					3	3	3			
Raiffeisenbank im Entlebuch	3						3	3	3					3	3	3			

Post:

Postbüro Escholz matt:								3							3				
Postzustellung																			



RÄTSEL MIT WETTBEWERB

übrigens	Treppen- absatz	engl.: Liebe	↙	↘	gross- zügig	↙	schweiz. Nutzfahr- zeug- verband	mongol. Herr- scher- titel	lat.: Löwe	ital.: sechs	↙	Ver- geltung, Sanktion	↙	↘	schweiz. Philo- soph (Hans)
↘	↻ 11						Gegend im Kt. Glarus	↘	↘		↻ 5				
↘			↻ 4				Schloss östl. von Winter- thur	↘				stabiles Bauholz	↻ 9		Cowboy- show
zahlungs- fähig		engl.: es ist			Abk.: Edition		Kurz- form von Eleonor	↻ 10		... und her	Berner Wappen- tier				
Tier- produkt	↘		schweiz. Fussball- zwillinge	↘					ohne Sprache		Wortteil: Afrika				↻ 14
↘	↻ 6				Frauen- name		Ent- schlos- senheit	↘				↻ 3		uner- sättlich	
Winter- sportort im Kt. BE			Schau- spielerin		antiker Name von Troja	↘					Adria- insel		Autokz. Kanton Genf		↻ 12
Sprache in Süd- indien	See in Kasach- stan: ...see	schweiz. Olympia- siegerin (Snowb.)	↘	↻ 8			schweiz. Versiche- rungs- anstalt			alt Bun- desrat † 1995 (Nello)					
↘					Jetzt- zustand		Himmels- körper	↘	↻ 7		↻ 13		frz.: Insel		europ. Welt- raumorg. (Abk.)
Fluss im Safiental		Wortteil: zwei	altröm. Priester- stirn- binde	↘						Abk.: Neues Testa- ment		West- euro- päer	↘		
↘					↻ 1		schweiz. Historiker † 1996 (2 W.)	↘							↻ 2
schweiz. Schoko- ladefab- rikant †	↘					Besucher	↘					schweiz. Rettungs- flug- wacht	↘		

1 rätsel ch

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

10	11	12	13	14
----	----	----	----	----

Was gibt es zu gewinnen?

3 Warengutscheine des Gewerbes Escholz matt-Marbach im Wert von je Fr. 50.–

Senden Sie die Lösung an:

Gewerbe Escholz matt-Marbach
Postfach 60, 6182 Escholz matt

Einsendeschluss:

Ende März 2015

Lösungswort Frühjahr 2014:

CATS IM ENTLEBUCH

Die Gewinner der letzten Ausgabe sind:

- Hans Schnider, Rütliweg 9, 6173 Flühl
- Madlen Kindler, Schächli 15, 6170 Schüpfheim
- Käthi Süess, Gibelmatte 16, 6166 Hasle



**Herzlichen Dank allen
unseren Inserenten.**

Wir wünschen viel Erfolg, frohe Festtage
und ein glückliches neues Jahr.



Das Redaktions- und Produktionsteam des
Vereins Gewerbe Escholz matt-Marbach



**MARBACHEGG
SPORTBAHNEN**
ENTLEBUCH LUZERN



VERANSTALTUNGEN

Silvesterparty

Mittwoch, 31. Dezember 2014

Feiern Sie den Start ins neue Jahr auf der Marbachegg!

Vollmond-Nacht!

Samstag, 3. Januar 2015

Das Team vom Berghaus Eigerblick verwöhnt Sie mit den Spezialitäten aus der Abendkarte. Nachtskifahren und Schneeschuhlaufen im Mondschein.

Käse-Fondue-Abend

Freitag, 16. Januar 2015

Der Klassiker unter den Wintergerichten. Die Zutaten zu Ihrem Fondue wählen Sie selber.

Cordon bleu Festival

Samstag, 24. Januar 2015

Ein Fest für alle Cordon bleu-Liebhaber. Probieren Sie verschiedene Cordon bleu vom Buffet. Dazu ein reichhaltiges Salatbuffet.

GUTSCHEINE - EIN TOLLES GESCHENK

Bereiten Sie Ihren Liebsten eine Freude. Verschenken Sie zu Weihnachten Gutscheine der Sportbahnen Marbachegg.

Skipässe, Familientageskarte, Älplerzmorge, Marbachegg-Carts oder Wertgutscheine – für jeden ist etwas dabei!

Sportbahnen Marbachegg

Telefon +41 34 493 33 88 | sportbahnen@marbach-lu.ch | www.marbachegg.ch

Letzte Gelegenheit:
10% Vorverkaufsrabatt auf
Saisonkarten bis am 29.11.2014
Öffnungszeiten: MO bis FR 10 - 12 und
14 - 17 Uhr, Samstag, 29.11. 10 - 16 Uhr